



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

SCHNEIDER'S

Weil Sie es uns wert sind!
Mit unserer Kundenkarte erhalten Sie
10% Rabatt auf unsere Eigenprodukte
und das in jeder unserer Filialen.

Einkufen & profitieren!
Fragen Sie uns doch bei
Ihrem nächsten Einkauf.



Tel. 081 420 00 00 · www.schneiders-davos.ch

MINERALE METALLBAU AG

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Matthastrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minerale-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minerale.davos@bluewin.ch




PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

Stimmung & gute Unterhaltung auch am 13. Bayerischen Sommerfest im «Victoria»

Seiten 20 und 21
Seite 22 Dirndl-Wahl Seite 38 Traumpaare



EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE AG

Grossküchenapparate
Haushaltapparate

Du, Schatz...
Auf dem Sticker
steht: LINKS WASCHEN
...die Maschine
dreht aber
rechts rum...



Service & Verkauf für Haushalte & Gewerbe
www.ebener-service.ch 079 689 59 29

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



DIE LUFT IST REIN!

DANK QUALITATIV HOCHSTEHENDEN
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH

Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch





Davoser Schulstart mit neuen Lehrpersonen

S. Schulratspräsidentin Valérie Favre Accola hat am Montag 14 neue Lehrpersonen zum Schulstart willkommen geheissen. Die Kleine Landrätin wünschte allen eine erfolgreiche Arbeit

mit der Jugend von Davos. Auch die Schulräte Peter Meisser und Andrea Ambühl schlossen sich den Wünschen ihrer Präsidentin an. Die Schulleiter Marco Schneider, Martin Flütsch und

Michael Illi sowie David Sonderegger (Talentschule) stellten in der Folge die neuen Lehrpersonen einzeln vor. Zum Teil gibt es ein Wiedersehen mit Einheimischen und Ehemaligen. Alle freuen sich auf ihre Arbeit in der Schule Davos. Und das sind die neuen Lehrpersonen:

Petra Kälin, Klassenlehrerin OS
Simon Jetter, Heilpädagoge OS
Marcel Kunzert, Fachlehrer Turnen und Sport an Talentschule und OS
Maria Cristina Cavalli, Fachlehrerin Italienisch an der Talentschule
Beatrice Theiler, Klassenlehrerin an der Talentschule

Heidi Müller, Kindergärtnerin Dorf
Ursina Gruober, Fachlehrerin und schul. Heilpädagogin Platz und Dorf
Giulia Engelberger, Schulische Heilpädagogin im Dorf

Anita Gharbo, Primarlehrerin Platz
Mirta Limacher, Schulische Heilpädagogin am Platz
Silvan Nater, Primarlehrer Platz
Anita Wertmann, Lehrerin für Deutsch für Fremdsprache, Platz

Tamara Kollegger, Primarlehrerin in Frauenkirch

Nadia Jacobs, Kindergärtnerin in Wiesen

Gertrud Bernhard, Mittagstisch Platz und Dorf

Natascha Van Schagen, Mittagstisch Platz

Schuhtechnik

hilft auch Ihnen bei...

- » Diabetes
- » Rheuma
- » Arthrose
- » Polyarthritits

Gratis Fussanalyse!
Anmeldung einfach
per Telefon.



DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

DAVOS Promenade 79, 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70
CHUR 081 250 05 00
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Unser Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch

The Hats
Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Kung
Traditionelle
Thai Massage

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Müller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

Räumungsverkauf bei Konsum Wohnbedarf: Alles muss raus!

Das Geschäft an der Davoser Talstrasse schliesst bald die Türe



**Auf alles
40 % Rabatt:**

- Betten, Lattenroste, Matratzen, Molton, Duvets und Kissen

- Div. Schränke, Kommoden, Regale, Tische und Stühle, Salontische

- Lampen und Leuchtmittel

- Teppiche

- Gartenstühle und -Tische

...und vieles mehr, auch das gesamte Inventar!



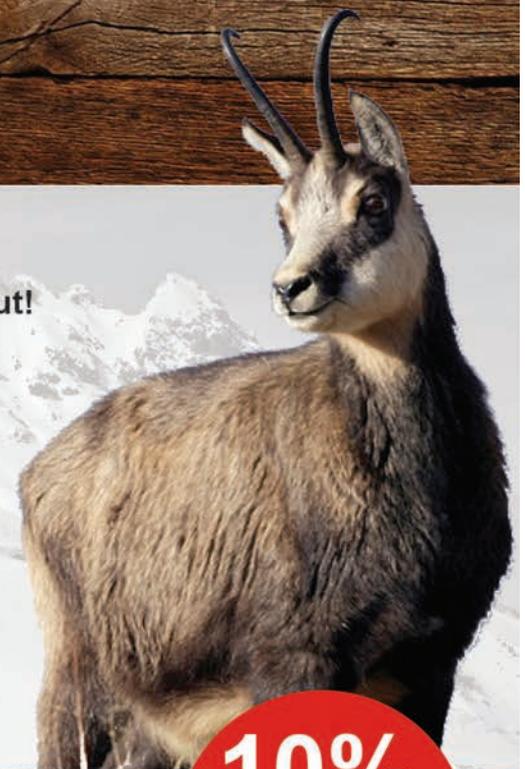
Jäger's Paradise!

Die besten Jagdmarken auf über 80 m²



MENCO Natira Jacket - kompromisslos gut!

- wetterfest und winddicht
- hohe Atmungsaktivität
- BIO-TEC Material
- Anorak-Schnitt



**10%
Jäger-
Rabatt**



Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Dumeng & Flurin Andrist

info@andrist-sport.ch 081 410 20 80 www.andrist-sport.ch

AHVplus bereits abgelehnt

Die Altersvorsorge 2020 gefährdet das Erfolgsmodell des bewährten 3-Säulensystems. Die geplante Senkung des Umwandlungssatzes bei der 2. Säule stellt sicher, dass das angesparte Geld ausreicht, um es auf eine längere Rentendauer verteilen zu können. Dies ist notwendig, da wir immer älter werden. Um diese Senkung zu kompensieren, wurde eine Übergangsgeneration definiert, die eine Besitzstandsgarantie erhält. Gleichzeitig wird mit dieser Reform die AHV ausgebaut mit der Begründung, das Rentenniveau zu erhalten. Das ist unlogisch, da die Kompensation schon in der 2. Säule vorgenommen wird.

Das Volk hat schon bei der Initiative AHVplus Nein zu einer Rentenerhöhung in der AHV gestimmt, da diese nicht finanzierbar ist. Akzeptieren wir diesen Volksentscheid und lehnen eine nicht finanzierbare AHV-Erhöpfung durch die Hintertüre ab. Ich stimme Nein zu dieser ungerechten und unsolidarischen Reform.

Hans Martin Meuli, Gemeinderat, Chur

Nein zum AHV-Ausbau im Giesskannenprinzip

Am 24. September stimmen wir über die Altersvorsorge 2020 ab. Sie hat das Ziel, die Renten für die Zukunft zu sichern. Dieses Ziel wird jedoch klar nicht erreicht. Anstatt dass die erste und die zweite Säule saniert werden, wird die AHV auf Kosten der beruflichen Vorsorge sogar noch ausgebaut. Die geplanten 70 Franken werden dabei im Giesskannenprinzip verteilt. Das heisst, alle Personen in der Schweiz profitieren davon, ob sie es nötig haben oder nicht. Es ist natürlich schön, wenn man 70 Franken mehr erhält, jedoch muss das auch immer jemand bezahlen. Und hier werden die Kosten dafür auf die nächsten Generationen in Form von höheren Lohnbeiträgen und einem höheren Mehrwertsteuersatz abgeschoben. Ob die jungen Generationen je einmal etwas von dieser Rentenerhöhung sehen werden, steht in den Sternen. Denn der Ausbau ist nur für wenige Jahre finanziert. Das ist ungerecht und für einen Schweizer Kompromiss unwürdig. Besser hätte man auf diesen Ausbau verzichtet und somit eine echte Reform gehabt. Ich sage darum klar Nein zu dieser ungerechten Vorlage und gebe dem Parlament damit die Chance, eine bessere Lösung auszuarbeiten.

Lieni Kunz, Grossrat, Fläsch

Nein zur Scheinreform Altersvorsorge 2020

Die Altersvorsorge 2020 bedeutet massiv höhere Kosten für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Konsumenten. Mit dem Ziel, die ersten zwei Säulen finanziell zu stabilisieren, wurden mehr Finanzierungsquellen erschlossen. Doch anstatt das Geld für die Sanierung zu benutzen, wird damit ein AHV-Ausbau finanziert, obwohl die Finanzierung der Renten jetzt schon ein Problem darstellt. Der demografische Wandel zwingt uns, Lösungen dafür zu finden, doch mit dieser Reform schieben wir diese nur in die Zukunft ab mit dem Motto: «Nach mir die Sintflut». Das ist meiner Meinung nach überhaupt nicht gerecht und solidarisch. Ich möchte, dass die nachkommenden Generationen ebenfalls sichere Renten haben. Mit der Altersvorsorge 2020 wird das nicht erreicht, sondern die Probleme werden noch verschärft. Denn durch den geplanten Ausbau wird das Umlageergebnis in der AHV schon im Jahr 2027 wieder ins Negative fallen. Das ist nicht weitsichtig und nicht nachhaltig. Deshalb sage ich Nein zu dieser Scheinreform, damit eine nachhaltige Lösung gefunden werden kann, die auch im Sinne der nächsten Generationen ist.

Karl Heiz, Grossrat, Poschiavo

Junge verlieren mit Altersvorsorge 2020

Die Jungen machen sich zurzeit eher noch wenig Gedanken, wie sie als Rentner leben werden. Trotzdem ist es wichtig, dass sie sich für die Abstimmung vom 24. September besonders gut informieren. Denn sie sind die grossen Verlierer bei der Altersvorsorge 2020. Das ist auch nicht gross erstaunlich, da die Jungen im Par-

lament untervertreten sind. Darum profitieren jetzt auch die 45- bis 65-Jährigen, die mit einer klaren Mehrheit im Parlament sitzen. Die Jungen müssen durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer und der Lohnbeiträge und durch die Senkung des Umwandlungssatzes in der zweiten Säule die Hauptlast tragen. Zudem werden die Probleme kaum gelöst und müssen somit später mit härteren Massnahmen angepackt werden, was wiederum die Jungen berappen müssen. Das ist alles andere als gerecht. Die Altersgruppen sollen alle ihren fairen Anteil daran leisten. Daher sage ich Nein zu dieser ungerechten Reform und erwarte, dass auch Rücksicht auf die junge Generation genommen wird.

Brigitta Hitz, Grossrätin Kreis Churwalden

Ausgerechnet die Bedürftigen verlieren

Dass es eine Reform der Altersvorsorge braucht, ist unbestritten. Doch die Vorlage, über die wir am 24. September abstimmen, ist alles andere als gerecht und lösungsorientiert. Es ist eher eine ideologisch ausgeprägte Scheinreform, welche das Ziel einer langfristigen Sicherung der AHV aus den Augen verloren hat. Auch wenn der Handlungsbedarf dringend ist, muss deshalb nicht jeder Reform zugestimmt werden. Diese Vorlage ist ausserdem für Personen, die von einer bescheidenen Rente leben müssen, besonders stossend. Denn, diese Rentnerinnen und Rentner erhalten – völlig zu Recht – Ergänzungsleistungen, welche steuerfrei sind. Die AHV-Rente hingegen zählt zum Einkommen und muss deshalb versteuert werden. Wenn die AHV-Rente nun um 70 Franken erhöht würde, würde dies einerseits eine entsprechende Kürzung der Ergänzungsleistungen und andererseits zusätzliche Steuern bedeuten. Am Ende hätte also genau die Bevölkerungsgruppe, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen wäre, noch weniger in der Tasche als vor der Reform. Wir müssen eine echte und nachhaltige Reform anstreben und dürfen uns nicht vom Argument der Alternativlosigkeit einschüchtern lassen. Daher sage ich am 24. September ganz klar Nein zur ungerechten AHV-Reform.

Raphaela Holliger, Fürstenu

Scheinreform Altersvorsorge 2020: 1 + 1 gibt nicht 3!

Am 24. September stimmen wir über eine Vorlage ab, die bezüglich Kosten und Gerechtigkeit seinesgleichen sucht. Die Befürworter der Reform argumentieren, die Vorlage sei ausgewogen, «da sowohl ganz links und ganz rechts dagegen sei». Stellen Sie sich vor, ein Bündner und eine Bündnerin gehen in ein Gasthaus. Der eine isst 10 Stück Capuns, die andere trinkt eine Flasche Wein aus der Bündner Herrschaft. Im Durchschnitt sind beide gesättigt und der Durst ist gestillt («ausgewogen») - doch effektiv ist der eine überfressen und die andere besoffen. Der Ausgewogenheits-Vergleich zeigt, dass den Befürwortern richtige Argumente fehlen und sie auch nicht richtig rechnen können. Bei rentennahen Jahrgängen überschiesst die Vorlage nämlich sogar den Besitzstandserhalt. Diese Besserstellung der einen Generation wird finanziert durch kommende Generationen - eine klare Verschlechterung der Generationengerechtigkeit!

Ebenfalls drohen die Befürworter damit, dass bei einer Ablehnung der Reform laufende Renten bald nicht mehr bezahlt werden können. Jedoch gewinnt man mit der Reform nur etwas Zeit - teure Zeit! Bei Ablehnung müsste die nächste Vorlage bis etwa 2024 vor das Stimmvolk. Bei Annahme könnte man vielleicht bis 2028/29 warten. Diese 4-5 Jahre werden finanziert durch eine Verschlechterung der Generationengerechtigkeit, sowie durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und des Rentenalters für Frauen. Wollen wir nach fünf Jahren eine erneute Erhöhung der Mehrwertsteuer? Nein, als Hochpreisinsel können wir uns das nicht leisten - und falls doch, geht es zu Lasten der Löhne von uns allen! Die Frauen tragen durch Erhöhung des Rentenalters eine grosse Last, und trotzdem wird die Generationengerechtigkeit verschlechtert. Das ist ein Tausch mit zwei Verlierern! Die Ablehnung der Scheinreform macht den Weg frei für eine richtige Reform. Deshalb stimme ich am 24. September zweimal nein. Aus Liebe zur Schweiz - und zur Generationengerechtigkeit.

Roman Pfranger, Maienfeld

Mehr Lesermeinungen Seite 24



26th of AUGUST

American Beer BBQ Buffet

Kommen Sie mit uns auf eine kullinarische Reise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten und geniessen Sie verschiedene amerikanische Köstlichkeiten. Abgerundet wird das ganze mit Countrymusik und vielen verschiedenen Biersorten aus den USA.






BBQ excl. Getränke
CHF 39.00.-

Anmeldung: PANORAMA Hotel
Promenade 80 Tel: +41 81 413 23 73
www.panoramahotels.com

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI

Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



P7

ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48
P7ANTIQUITAETEN.CH
INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH

Seit 24 Jahren

Ihre Gipfel Zytig, die farbigste

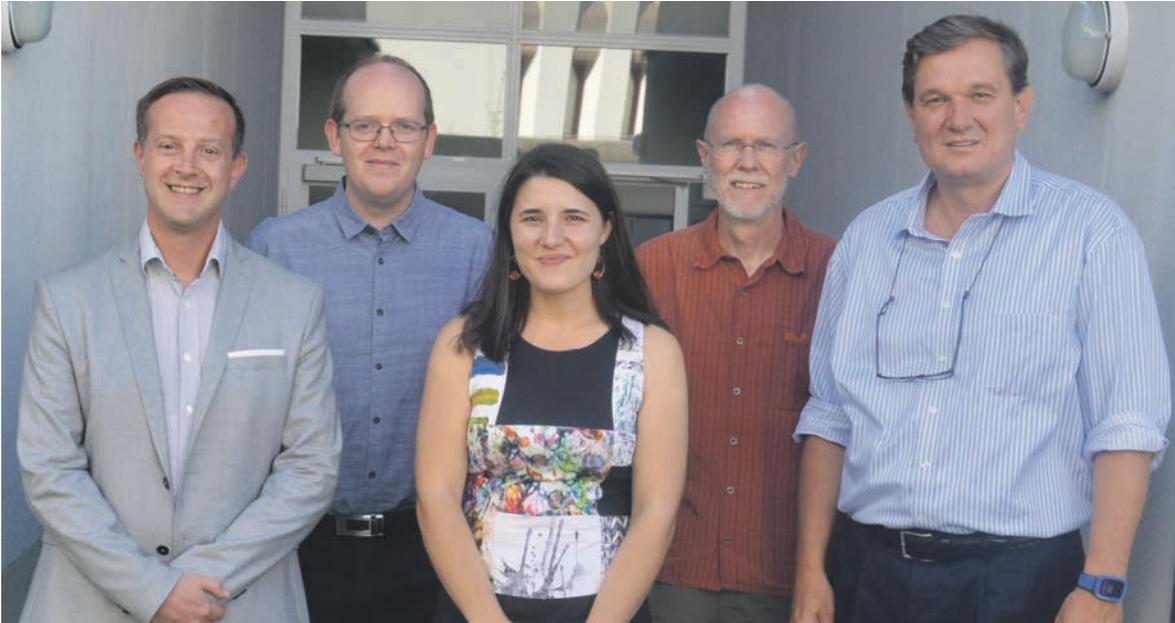
Zeitung Graubündens mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!



EWD

GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch



Von links Liam O'Mahony, Fintan Moriarty, Marina Sabaté Brescó, Roland Wenger und Cezmi A. Akdis.

Ein weiterer Höhepunkt für die Davoser Wissenschaft

P. Die Doktorandin des AO Forschungsinstituts (ARI) und des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF), **Marina Sabaté Brescó**, hat am vergangenen Freitag erfolgreich ihren Dokortitel in

Davos verliehen bekommen. Ihre Promotionsarbeit mit dem Titel «Role of Implant Stability and Local Inflammatory Responses on the Development and Progression of Infection Associated with Internal Fixation Devices» zeigt die gute Zusammenarbeit zwischen dem ARI und dem SIAF. Ihre Forschung wurde durch die Kooperation zwischen den Arbeitsgruppen von Dr. O'Mahony (SIAF) und Dr. Moriarty (ARI) unterstützt. Das SIAF hat die neuesten Techniken in der Immunologie zur Verfügung gestellt, um eines der wichtigsten klinischen Themen zu untersuchen: **Infektionen bei Knochenimplantaten.**

Fast 2% aller operativ behandelten Knochenbrüche führen zu einer Infektion und verursachen eine grosse gesundheitliche und sozioökonomische Belastung.

Das Prüfungskomitee wurde besetzt durch Professor Cezmi A. Akdis (SIAF, Vorsitz), Dr. Fintan Moriarty (ARI), PD Dr. Liam O'Mahony (SIAF), Professor Roland Wenger (Universität Zürich) und Professor Georgios Belibasakis (Karolinska Universität Stockholm).

An der Verteidigung der Doktorarbeit und an der anschliessenden Feier nahmen über 100 Personen teil.

Diese Veranstaltung war ein weiterer Höhepunkt der Wissenschaftsstadt Davos.

Wir gratulieren allen

Jungfrau-Geborenen (23.8. - 22.9.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Jungfrau-Geborene sind Perfektionisten. Sie neigen dazu, ihren Willen gegenüber anderen durchzusetzen!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER

110 Jahre Alpinum Schatzalp

Die Vielfalt & die wunderschöne Pracht der alpinen Pflanzenwelt

Wir stellen vor:



Die Königin der Alpenblumen!

Der **Alpen Mannstreu** ist in der Natur stark gefährdet und streng geschützt! Hier eine neue, extrem dunkle Auslese, ihr Name aus dem Buch von Thomas Mann, dem Zauberberg. Sie heisst: *Eryngium alpinum* «Naphta».



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir verwöhnen Sie täglich, mittags und abends (ab 18:00 h) mit erstklassiger Kulinarik

Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A4 Avant 3.0 TDI Sport quattro	Kombi mondscheinblau mét. Neu 30 km	CHF 68'300
AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro	Kombi tornadograu mét. Neu 10 km	CHF 93'600
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 51'555
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro	SUV gletscherweiss mét. Neu 30 km	CHF 48'130
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 62'500
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV ibisweiss Neu 10 km	CHF 63'500
AUDI S1 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	Kleinwagen weiss-brillantschwarz Neu 30 km	CHF 44'670
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine florettsilber mét. Neu 100 km	CHF 57'100
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi mythossschwarz mét. Neu 100 km	CHF 83'250
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 50 km	CHF 41'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 44'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 39'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 41'800
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi Corrida Rot, Spezial Neu 50 km	CHF 18'430
SKODA Rapid Spaceback 1.4 TSI Style DSG	Kombi Moon Weiss, mét. Neu 50 km	CHF 28'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Business Grau, mét. Neu 50 km	CHF 52'900
SKODA Yeti 2.0 TDI Swiss Line 25 4x4 DSG	Minivan Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 36'900
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Limousine Deepblack Perleffekt Neu 50 km	CHF 39'240
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion DSG	Limousine Atlantic Blue mét. Neu 20 km	CHF 41'940
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. Neu 50 km	CHF 39'320
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Reflexsilber mét. Neu 50 km	CHF 50'930
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 30 km	CHF 55'170
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 02.2017 5'500 km	CHF 46'900
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Limousine Deepblack Perleffekt 06.2017 200 km	CHF 69'600
VW Golf 2.0 TDI Comfortline 4Motion	Limousine Indium Grey mét. 03.2017 1'000 km	CHF 36'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV / Geländewagen weiss 03.2017 8'000 km	CHF 47'460

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Lim.gletscherweiss mét. 06.2016 20'900 km	CHF 29'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro	Kombi schwarz perleffekt 02.2014 39'101 km	CHF 29'600
AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro	Kombi brillantschwarz 11.2015 24'800 km	CHF 59'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi mythossschwarz mét. 01.2016 33'940 km	CHF 52'800
AUDI Q3 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV monsungrau mét. 06.2016 35'500 km	CHF 36'700
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV mythossschwarz mét. 11.2016 12'800 km	CHF 41'900
AUDI SQ5 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV blau mét. 06.2016 36'000 km	CHF 64'900
BMW 535d Touring xDrive Steptronic	Kombi weiss 01.2014 75'400 km	CHF 44'900
LAND ROVER Range Rover Sport 3.0 SDV6	SUV schwarz mét. 11.2015 40'000 km	CHF 81'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Quarz Grau, mét. 04.2017 3'000 km	CHF 49'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Laurin &	Kombi brilliant silber mét. 04.2012 27'300 km	CHF 18'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. 03.2017 12'000 km	CHF 35'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt 11.2016 13'700 km	CHF 30'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Topaz Braun, mét. 05.2016 39'000 km	CHF 29'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Brilliant Silber, mét. 08.2016 30 km	CHF 31'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. 04.2017 30 km	CHF 30'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Race Blau, mét. 10.2016 30 km	CHF 32'900
SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG	Kombi Magnetic Braun, mét. 03.2017 1'000 km	CHF 46'500
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, Perleffekt 08.2016 10'500 km	CHF 44'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, Perleffekt 06.2016 10'000 km	CHF 38'500
VW Golf 2.0 TDI Allstar 4Motion	Limousine black Perleffekt 03.2017 5'500 km	CHF 34'900
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine Reflexsilber mét. 03.2017 20 km	CHF 38'390
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Pure White 12.2016 6'500 km	CHF 44'900
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi blau mét. 06.2016 13'000 km	CHF 41'900
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV Candyweiss 07.2010 82'694 km	CHF 20'900

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch



HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS



Chesa Mittagsmenü

Montag bis Freitag
von 11.30 Uhr bis 13.45 Uhr

2-Gang Menü
inklusive hausgemachtem Eistee
CHF 25.00

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Restaurant Chesa Team

HOTEL SEEHOF DAVOS
Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Silvan Fopp
21. August



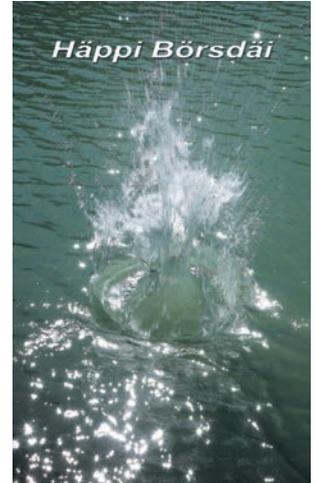
Vreni Federici
21. August



Frank Kaufmann
21. August



Istvan Kovac
21. August



Lilo Bachmann
21. August



Yannick
21. August



Gina Schmid
22. August



Roland Stirnimann
22. August



Simon Everett
22. August



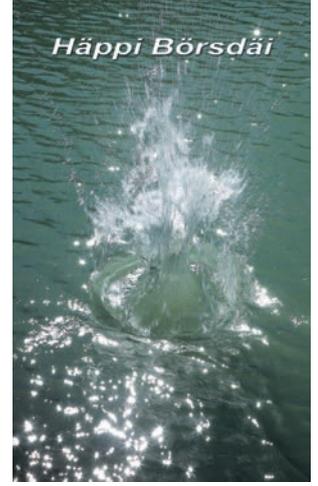
Prof. Chr. Virchow
23. August



Manuela Buob
23. August



Barbara Bernhard
24. August



Joe Betschart
25. August



Regula Hirschi
25. August



Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

August-Tipp: Jeden Sa und So Kombiangebot Bahn & Mittagessen für CHF 30.–

Sonntag, 27. August, 12.00 - 16.00 Uhr: Countryfest mit «**Timberline**»

Voranzeige: Sonntag, 10. September, Ländlernachmittag mit den «Grischuna-Örgeler»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Rinerhorn-Team



www.welcome.rinerhorn.ch, www.facebook.com/jatzmeder

Wellness Oase im Sunstar Alpine Hotel****

BOWTECH®
The Original Bowen Technique

Entspannung – Balance – Selbstregulation
Sanft – Effektiv – Ganzheitlich

**Das Gipfel-Zeitungs-
Angebot**

(gültig bis 31.8.17)

**Bowen zum Kennenlernen
25 Minuten für nur CHF 30,-**

nur auf Voranmeldung
Mo, Di, Mi, Fr + Sa, 12 – 20.00 h
oder nach Vereinbarung

Rückenschmerzen? Gelenkbeschwerden? Stress? Migräne?

Dann versuchen Sie es doch einmal mit der **Bowentechnik!**

Entwickelt vom Australier Tom Bowen, wirkt diese Art der Behandlung durch sanfte, genau definierte rollende Griffe über Muskel- und Sehnenansätze. Durch das Lösen der Faszien werden die Selbstheilungskräfte angeregt und neue Energien frei gesetzt und so dem Körper vermittelt, wieder in seine Balance zu finden.

"Nach über 30 Jahren Tätigkeit als praktischer Arzt finde ich, dass die Bowen Technik die wirksamste und effektivste manuelle Massnahme darstellt, mit der ich mich jemals beschäftigt habe." (Zitat Dr. Robert Fleming)



ANNEMARIE
BÖRLIND
NATURAL BEAUTY



Sunstar Alpine
Hotel Davos
Oberwiesstr. 3
7270 Davos Platz
081 836 12 12
davos@sunstar.ch

**Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.**



**Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Valzeina verfügt wieder über ein Dorfbeizli, ein ganz spezielles

S. Im Haus des ehemaligen Dorfladens von Valzeina können **Marcel und Maria Quirici** ihren Wunsch erfüllen und ihre Vision konkretisieren. Einesteils können sie ein Restaurant führen, eine Wiederbelebung für Valzeina, und andererseits bieten sie in diesem 14-Zimmer-Haus eine sozialpädagogische Familienbegleitung an. Aber auch Beratung und Coaching in schwierigen Situationen und die Vernetzung mit anderen Anlaufstellen führen sie durch. Ausserdem bieten sie Time-out-Plätze für befristetes, begleitetes Wohnen, helfen bei der Arbeitsintegration, und Marcel und Maria, die selbst auf ein bewegtes Leben zurückschauen können, nehmen sich Zeit für Gespräche, Besuche und für Seelsorge. Eine ausserordentlich soziale Institution, die die Quiricis aufgebaut haben mit ihrem Verein Silber & Gold.

Ihre Vision: Der Verein Silber & Gold findet kreative, neue und konventionelle Lösungen für die Bedürfnisse von Menschen, die im sozialen und beruflichen Netzwerk durchgefallen und in schwierigen Lebensumständen sind. Der Verein sieht sich als Ergänzung zu den etablierten Institutionen und bietet deshalb seine Hilfe an.

Diese Hilfe richtet sich insbesondere an einzelne Erwachsene oder Familien, alleinerziehende/überlastete Mütter sowie Jugendliche ab 18 Jahren unabhängig von Ursache oder Verschulden.

Bild links: Maria und Marcel Quirici mit Medea und Josia



Klosters: Gute Stimmung am 4. kultigen Golfturnier des Restaurants Al Capone

S. Rolf Sprecher und Susanne Berger vom Restaurant Al Capone in Klosters haben zum 4. Mal zum Golfturnier (Stableford) geladen, und die gut gelaunten Gäste erschienen in Scharen, sogar aus dem Ausland, denn sie wissen, dass stets lukrative Preise winken an diesem kultigen Golfturnier. Das Turnier ist einmal

mehr von Brigitte Fux durchgeführt worden. Der Sieg ging in diesem Jahr ans einheimische Duo Beat Bachmann und Dino Renner. Bild: Die grosszügigen Gastgeber Rolf Sprecher und Susanne Berger (rechts aussen) mit den Preisgewinnern/-innen. Ein feines Essen zur Feier des Tages ist im «Al Capone» Programm.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 11.8. bis Fr. 25.8.

Kino am Strandbad Klosters www.arena-klosters.ch

Sa. 26.8., ab 11:30

Nostalgische Genussmeile in Klosters

Sa. 26.8., 22:30

Exklusiv: «BEATKAT» im Pöstli Club Davos (bis 04:00), freier Eintritt.

Sa. 26.8.

American Beer BBQ Buffet im Hotel Panorama, Davos. Amerikan. Köstlichkeiten, Country-Musik und versch. US-Biersorten.

So. 27.8.

Countryfest im Rest. Jatzmeder auf dem Rinerhorn mit der Gruppe Timberline

Do. 31.8.

Seniorenhengert im Rest. Jatzmeder auf dem Rinerhorn, ab Jahrgang 1947.

Sa. 2.9., ab 11:00

Kick Off Mammot Eiger Extreme Kollektion bei Caprez Sport in Küblis, Apéro ab 11.00 Uhr

Fr. 15.9.

«Viva Mexico!» – Kulinarische Genussreise zum Nationalfeiertag von Mexico im Hotel Seehof, Davos Dorf.

Sa. 30.9.

Oktoberfest beim Hotel Seehof, Davos. Das Münchner Original live in Davos Dorf!

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

**KICK OFF
MAMMOT EIGER EXTREME
2. September**
Kick Off Apéro ab 11.00 Uhr
Feiert mit uns die neue MAMMOT EIGER EXTREME
Kollektion.

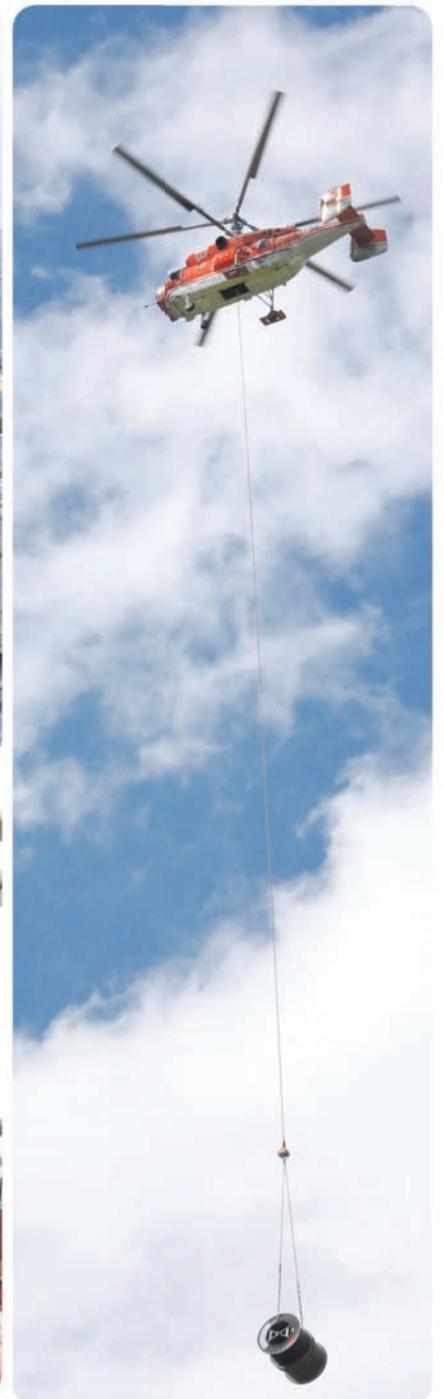
Caprez Sport
Küblis

Charity-Anlass: Entenrennen auf dem Landwasser

P. Bis zu 2000 Gummienten schwimmen am Freitag, 25. August, für einen guten Zweck im Landwasser. Der Erlös dieses Charity-Anlasses geht an die Stiftung Kinderhospiz Schweiz, die Familienferien für unheilbar kranke Kinder in Davos Klosters ermöglicht.

Am Freitag, 25. August, um circa 18.30 Uhr, «springen» bis zu 2000 Gummienten aus der Jakobshorn-Gondel ins Landwasser. Einmal im Wasser, schwimmen die nummerierten Enten mit der Strömung talabwärts bis in die Islen, wo sie wieder herausgefischt werden. Jeder kann für 5 Franken auf eine Ente setzen, als Gewinn warten zahlreiche Naturalpreise. Was Gäste besonders freut: Sie können nach dem Rennstart kostenlos mit einem Sonderzug der Rhätischen Bahn hinunter in die Islen fahren und dabei die Gummienten auf ihrer Reise beobachten. «Dort gibt es Livemusik, Verpflegungsmöglichkeiten natürlich die eigentliche Preisverleihung», erklärt Burkhard Aldrian vom Casino Davos, Initiant des Entenrennens.

Der Erlös dieses Charity-Anlasses geht an die Stiftung Kinderhospiz Schweiz. Die Stiftung organisiert unter anderem Ferienwochen in Davos Klosters für Familien mit unheilbar kranken Kindern. Der Vorverkauf findet im Hotel Grischa, bei der Jakobshorn-Talstation sowie in den Info-Büros der Destination Davos Klosters statt.



Die Bergbahnen beleben die Wirtschaft, indem sie ihre Infrastruktur erneuern, z.B. der Furka-Lift im Davoser Parsenn-Gebiet. Hier der Kamov-Einsatz der Heliswiss.
Foto-Combo von snow-world.ch / Marcel Giger

Berlin: Goldmedaille für den «Gin1948» von Kindschi



GIN1948

Kindschi Söhne AG Bündner Spezialitäten Destillerie Schiers



Christoph Meisinger, Managing Director
Christian Wolf, Director Degustation
Prof. Dr. Ulrich Fischer, Board of Management
Michael Hübner, Board of Management
Alexander Thirzer, Board of Management



Autowerkstatt Quad & ATV

Garage Graf

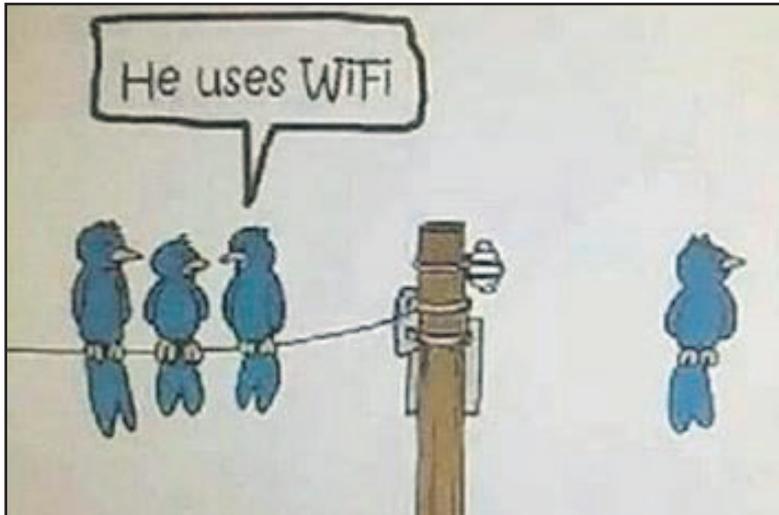
Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis
www.garage-janngraf.ch

Tel. 081 416 30 30
Fax 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



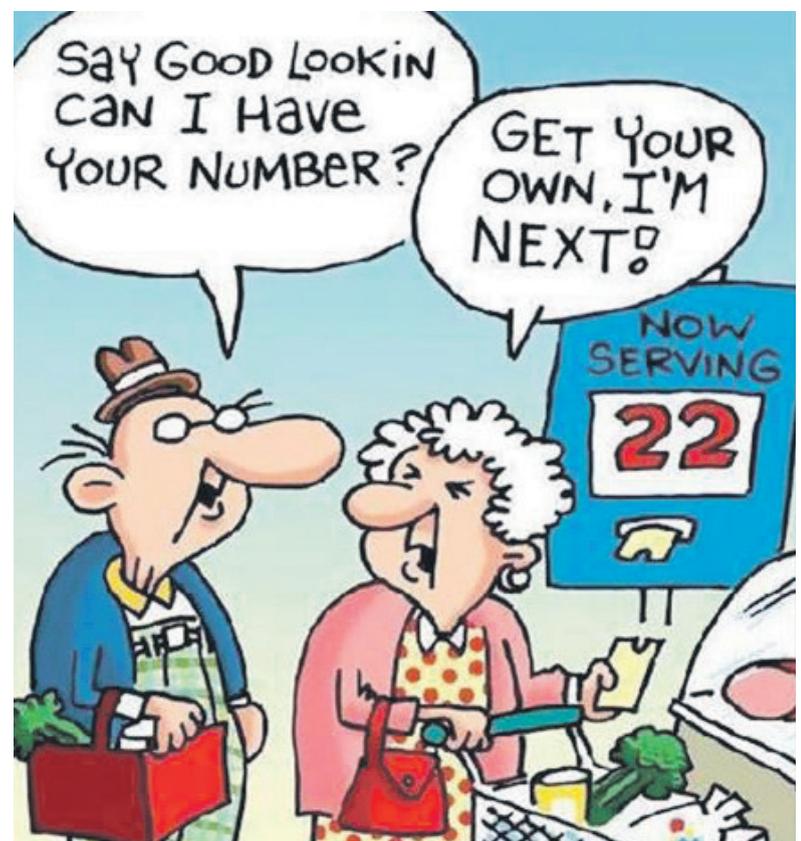
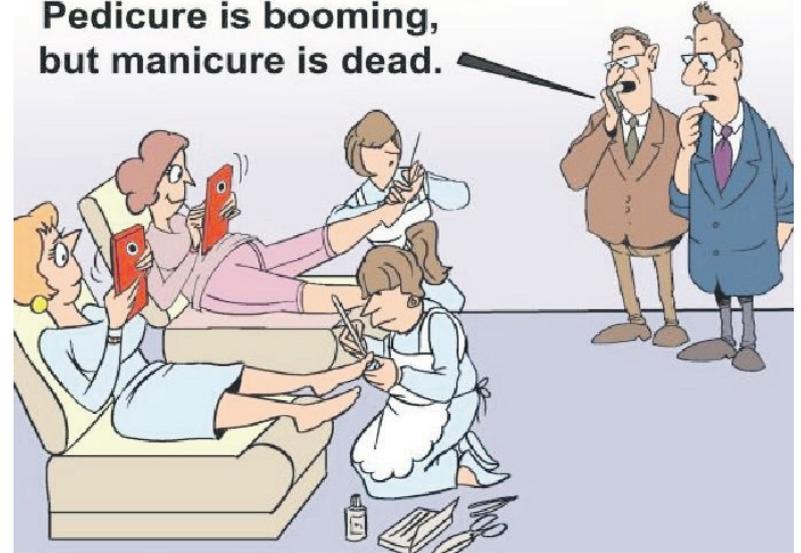
Hitsch Bärenthaler's Blitzlichter...



Eat those veggies or I'll change the wi-fi password.



Pedicure is booming, but manicure is dead.



Gespräch zwischen Mann und Frau vor der Hochzeit:

- Er: "Na endlich, ich habe schon so lange gewartet!"
 Sie: "Möchtest Du, dass ich gehe?"
 Er: "Nein! Wie kommst Du darauf? Schon die Vorstellung ist schrecklich für mich!"
 Sie: "Liebst Du mich?"
 Er: "Natürlich! Zu jeder Tages- und Nachtzeit!"
 Sie: "Hast Du mich jemals betrogen?"
 Er: "Nein! Niemals! Warum fragst Du das?"
 Sie: "Willst Du mich küssen?"
 Er: "Ja, jedes Mal, wenn ich Gelegenheit dazu habe!"
 Sie: "Würdest du mich jemals schlagen?"
 Er: "Bist Du wahnsinnig? Du weißt doch wie ich bin!"
 Sie: "Kann ich Dir voll vertrauen?"
 Er: "Ja."
 Sie: "Mein Schatzi!"

Sieben Jahre nach der Hochzeit:
 Text einfach nur von unten nach oben lesen!



PÖSTLI CLUB



**Saturday
26 August
only!**

**Freier Eintritt
22:30 – 04:00 Uhr**





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Golfparty Marke Châlet Güggel

Rund um den italienischen Feiertag Ferragosto, der unter anderem für die Sommerwende steht, lädt Philippe Charles traditionell zum Golfturnier «Châlet Güggel per amici». Der Event, wie könnte es anders sein, bildete sich ebenso traditionell zur famosen Sause heran.

An Ferragosto gemahnte am Güggel-Turnier wetterseitig nichts, denn statt mediterrane Sonne gab's Nieselregen bei einer Aussentemperatur, die unter die 10-Grad-Marke rutschte. Davos ist nicht die italienische Riviera. Wer nun glaubt, dass Miesepeterwetter den Freunden von Philippe Charles in irgendeiner Weise auf die Stimmung zu drücken vermochte, der irrt. Lauter sonnige Gemüter zogen über die wolkenverhangene Matta. Der bekannte Gastronom des Châlet Güggel, Philippe Charles, ist ein Mann der Überraschungen. Kurzerhand liess er seine Mitbewerber vom Jakobshorn auf der Matta antraben, wo sie sich in die Rolle sogenannter «Rabbits» zu begeben hatten. Das sind sogenannte Golfnovizen, die Golf nur vom Namen her kennen. Das Regelwerk des Italo-Party-Golfevents «per amici» schreibt vor, dass in jeder Spielpartie mindestens ein Rabbit mit von der Partie sein muss. Neben dem Geschäftspartner von Philippe Charles, Udo Blankart, zeigten sich in aller Freundschaft am Start folgende, des Golfspiels nicht mächtige Wirteautoritäten vom Jakobhorn: Chef der Jatzhütte Kudi Bachmann, Chef vom Bolgen Plaza Werner Seiler und Verantwortliche für die Totalp Schneebear Manuela Bayli.

Der offizielle Scramble-Spielmodus wurde aufgrund naturgemäss verzerrter Schläge der Rabbits gewählt, um nicht allzu sehr das Endresultat in ihren Grundfesten zu erschüttern. Diese Regel besagt, dass die Partie zumeist aus der Lage des bestplatzierten Balls des jeweiligen Flights weitergespielt wird. Es blieb die kleine Einschränkung, dass für alle Teilnehmenden mindestens drei Abschläge obligatorisch waren, egal wie verloren der Ball letztlich im Gebüsch lag. Einige Rabbits zeigten sich sehr motiviert.

So eine Golfpartie über 18 Runden kann sich dahinziehen. Nicht ganz unschuldig an der langen Spieldauer von teils über sechs Stunden waren die gluschtigen Verpflegungsstationen oder das verführerische «Braulio»-Mobil mit seinem Bergkräuter-Likör. Nun, da das Güggel-Turnier ebenso unter dem Titel «Italo-Party» läuft, musste das so sein, denn wer schon liess sich nicht gerne vom Spiel ablenken, und sich durch all die feinen Häppchen essen, die an verschiedenen Orten zusammen mit dem dazu passenden Flüssigen angeboten wurden. Es gab ebenso spielerische Gründe für die auffallende Spiellänge. Die Rabbits erhielten grosszügiger Weise mehr als einen Schlag je Standort, weil sie etliche Luftschläge oder sonstwie verkorkte Schläge zu verzeichnen hatten, die anderntags wohl noch im Muskelkater steckten. Jedenfalls schienen sich die Novizen einig: Golf ist auch Sport. Wie oft wird doch das Spiel mit Schläger und Ball unterschätzt.

Interessantes förderte die Wertung «Wasserbälle» zutage. Da gab es ein Team, das ganze 24 Bälle ins Wasser setzte (Teich, Bach etc.). Ausgerechnet dieser Flight hatte am Ende aber die Nase vorn, und das Team mit den beiden Köchlin und ihren Freundinnen (Rabbits) gewann trotz seiner vielen Wasserbälle die Nettowertung. Die italiensche Lebenskultur, die in der Kunst des kunstvollen Lebens besteht, wurde abends fortgesetzt mit Speis und Trank, angereichert mit jenen Italo-Schnulzen, welche unter den Gästen die Wehmut nach Urlaub ankurbelte. DJ Schlumpf brachte alsbald die Party zum Kochen. Fest steht: Philippe Charles machte seine Freunde summa summarum rundum glücklich. – Ranglistenauszug:

Team Netto: 1. Gian-Luca und Nicolas Köchli mit Chiara Ruoss und Debbie Maurer, 36; 2. Michèl Raymann, Carlo Staub, Oliver Herzog und Yvonne Walsler, 38; 3. Hape Waser, Udo Blankart, Dominik Schless und Marco Klang, 38; 4. Reto Cahenzli, Raphael Zängler, Thomas Steiger und Werner Seiler, 40.



Claudia, Patrick, Sandra und Richi in bester Laune.



Der Stand von Jessy vom «Ochsen 2» und Grilleur vom «Güggel» Ruedi war heiss begehrt.



Marina, Sarah, Anja und Jennifer zu Spässen aufgelegt.

Hatha Yoga mit Doug Keller, USA - 24. bis 27. August in Surava

Ohne Wenn und ohne Aber, ohne Lügen und Gelaber, hier die Facts,
soviel ist klar: Douglas Keller ist ein Star!

Trainiere mit einem absoluten Meister seines Fachs!



- eine Koryphäe als Lehrer
- eine angenehme, überschaubare Gruppengrösse
- feines Essen in einem Restaurant mit Charme
- wunderschöne Natur

Was willst du mehr? Nutze diese Chance und trainiere mit einem der besten Yogalehrer Amerikas - quasi „vor deiner Haustür!“ Kursprache ist Englisch mit Bea's Übersetzung.

Hatha Yoga mit Doug Keller, 24. bis 27. August in Surava. Mixed level, auch für AnfängerInnen geeignet. Kurskosten je Tag CHF 180.-. **Du kannst einzelne Tage buchen.**

Wir freuen uns auf dich! Ladina Priya Kindschi und Bea Ender vom Star Fire Mountain College Davos

Anmeldung: 081 413 25 31, 079 448 30 92,
info@starfire-college.ch, www.starfire-college.ch





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

«Golfäscht» der Wildmannlis uf der Matta

E.St. Unter dem Terminus «Wildmannli Tafel uf Tafaas» fördert der liberale, weltoffene Verein soziales und kulturelles Engagement in der Region Davos/Klosters. Die Wildmannli riefen kürzlich zum «Golfäscht».

Soviel sei schon verraten: Am Ende des Tages wurden 14'000 Franken gezählt, die für die «Linsenhovw18», also die Foto-Film-Video-Kunst in der Region Davos Prättigau einfließen wird.

In Davos und Klosters wurde gleichzeitig gespielt, und die Clubs durften sich einer guten Platzbelegung erfreuen. Der Spielmodus lautete: 4 ball – 2 best. Das wiederum bedeutete, dass pro Loch von vier Schlägen zwei möglichst gute Ergebnisse gefragt waren. Doch in Summe half wohl der vor dem Start ausgehändigte zuckerfreie Energieriegel aus der Backstube der Bäckerei «gesund» in Schindellegi, denn auf dem Platz gelangen den Akteuren erstaunlich gute Aktionen. So erfreute man sich im Team von Brigitte Fux etwa über etliche Pars und Birdies, und so manches Team sah sich in der Lage, über ihre naturgegebenen Fähigkeiten hinauszuwachsen.

Trotz knappem Zeitrahmen gelang es den meisten Teilnehmenden, sich rechtzeitig zum Apéro und zur Preisverteilung im Restaurant Steinbock in Klosters einzufinden. Die drei Stimmungskanonen aus dem Grossen Walsertal, «die Alpenrammler», mischten das Publikum mit ihrer musikalischen Darbietung tüchtig auf. Der abendliche Dresscode: „«Zhengert und zTanz gaan in Puure und Alphütta Hudera», was auf eine einfache Bauernkleidung schliessen lässt, die für den Tanz in der Alphütte taugt. Das freute Patrik Wagner, den Organisator des «Wildmannli-Golfäscht», überaus, und er fand viele lobende Worte für die heitere Golfgesellschaft. Die Preise, natürlich waren dieselben ebenso ein Thema, denn die Sieger und Siegerinnen erhielten wertvolle Übernachtungsgutscheine von Arabella Golf für die Arabella-Hotels von Zürich, München und Mallorca. Nach dem Apéro erfolgte der Aufbruch nach Davos, um dem bunten Abendanlass im Arabella Hotel Waldhuus in Davos die Krone aufzusetzen. Der Tanz nach dem «Puurebufet» zog sich in die Nacht hinein, und manches Herz wünschte sich, dass auf Veranstaltungen dieser Art doch bitte noch weitere folgen mögen. Die härtesten traten am nächsten Tag eine über fünf Stündige Wanderung von Glaris auf die Strela Alp an und nutzten dann den Sonntag vermutlich als absoluten Ruhetag.

Auszug aus der Rangliste in Davos:

Brutto Teamwertung: 1. Brigitte Fux, Didier Brunner, Roger Bader und Peter Brunner, 56;
Netto Teamwertung: 1. Mario Malgaroli, Beatrice Berkemer, Beat Büchi und Martha Helbling, 93; 2. Patrik Wagner, Heidemarie Schwaflo, Theres Bärtsch und Bettina Stach, 91; 3. Patricia und Gian Reto Lazzarini, Plasch Depeder und Elisabeth Darms, 91.

Auszug aus der Rangliste Klosters:

Brutto Teamwertung: 1. Ernst Gilg, Andreas Rüedi, Elsbeth Kaiser und Andrea Huber, 62.
Netto Teamwertung: 1. Corinne Gut Klucker, Roland Eggmann, Renata Andrist und Andrea Cardon de Lichtbuer, 89; 2. Beat Bachmann, Daniela und Hans-Peter Aebi, Ruth Bass, 81; 3. Margrit Gild, Heinz Kaiser, Andrea Bärtsch und Manuela Darnuzer, 78.

Wie die folgenden Bilder von Corinne Gut Klucker zeigen, handelt es sich bei den Wildmannli uf Tafaas nicht um einen reinen Männerclub. Frauen werden nicht ausser acht gelassen...!





Gute Unterhaltung, Stimmung und viel Flüssiges auch am d



Direktorin Judith Pfiffner «knackte» das Fass zum Auftakt in 2 Schlägen.



Markus und Pius App schon kurz nach Eröffnung in Festlaune und leerem Glas.



Die St. Galler Sängerin Diana sorgte bei den Gästen für Stimmung.



Vor dem Fest wirkte das Staff im «Victoria» völlig entspannt und war motiviert, die Aufgaben anzupacken.



Diana inmitten der Gäste, die sie fei

ils ab 08:00 geöffnet
Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Reservierungen: Tel. 081 420 01 01
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone
Während des Sommers geschlossen



iesjähriges Bayerisches Sommerfest im Turmhotel Victoria



Ein glorreiches Trio mit Stil und Bier.



Stefan Roos aus Bad Ragaz, der Stimmungsmacher!



Auf die Bänke...!



Natascha aus Kärnten mit viel Charme und Power.



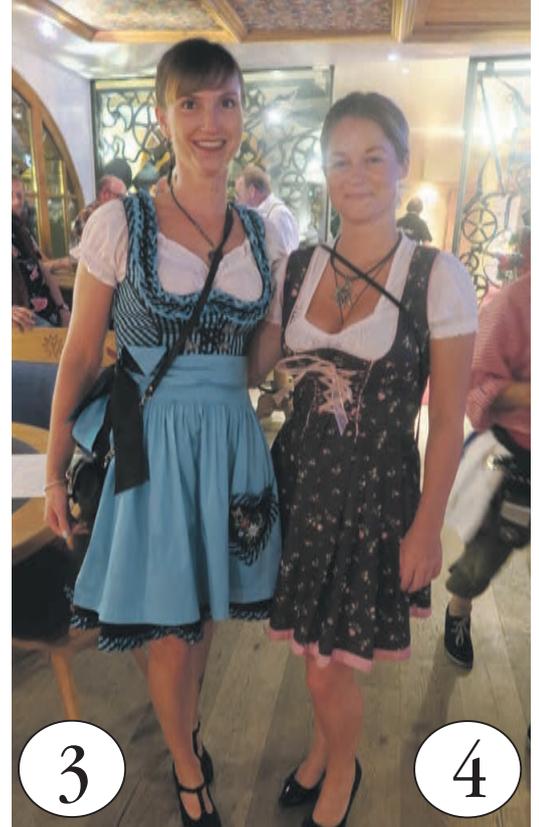
erten.



Tanzen zur Stimmungsmusik steigert die Stimmung und das Lebensgefühl.

Wer trug am Bierfest im Turmhotel Victoria das passendste Dirndl?

Schicken Sie Ihre Wahl mit Absender bis 31. August 2017 an die Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz.
Es wird ein Nachtessen für 2 Personen verlost.





Beat Angerer Büchsenmacherei



**KAUFEN SIE BEQUEM IM FACHGESCHÄFT
VON ZUHAUSE EIN**

www.angerer-waffen.ch

Mattastrasse 11 | 7270 Davos Platz | Tel. 081 413 37 45 | angerer-waffen@sunrise.ch | www.angerer-waffen.ch

NEW OUTLANDER ANNIVERSARY BONUS



**OUTLANDER
SCHON AB 21'999.-***



genial für jung & alt

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



*Preis netto inkl. MWST. Modell Outlander 2.0 Benzin Pure 2WD, 110 kW (150 PS) CHF 21'999.-. Normverbrauch 6.7 l/100 km, 155 g CO₂/km, Kat. G. Abb.: Outlander 2.2 DID Style Automat 4x4, 150 PS MY16, CHF 34'999.- inkl. Bonus. Normverbrauch DID: 5.8 l/100 km (Benzinäquivalent 6.6 l/100 km), CO₂ 154 g/km, Kat. F, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.

Polizeinachrichten

Davos: Fahrradfahrerin bei Auffahrkollision schwer verletzt

K. Im Dischmatal in Davos ist am Sonntagabend eine Fahrradfahrerin auf einen Personewagen aufgefahren. Die Frau erlitt bei dieser Auffahrkollision schwere Kopfverletzungen.

Eine 24-jährige Fahrradfahrerin folgte am Sonntag kurz nach 18.15 Uhr vom Dischmatal kommend talauswärts einem Personewagen. Wegen einem entgegenkommenden Linienbus verlangsamte der Automobilist seine Fahrt und bremste sein Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Die Frau fuhr mit ihrem Rennrad auf das Heck des Autos auf und prallte mit dem ungeschützten Kopf gegen dessen Heckklappe. Mit schweren Kopfverletzungen wurde die Bündnerin mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Die Kantonspolizei untersucht den genauen Unfallhergang.

Lavin: Motorradfahrer bei Selbstunfall verletzt

K. Auf der Engadinerstrasse ist am Sonntagnachmittag in Lavin ein Motorradfahrer in einer Linkskurve gestürzt. Mittelschwer verletzt ist er ins Spital Scuol eingeliefert worden.

Ein 23-jähriger Motorradfahrer fuhr am Sonntag kurz vor 17.30 Uhr von Scuol kommend in Richtung Oberengadin. Vor Lavin verlor der Slowene in einer Links-

kurve die Herrschaft über sein Fahrzeug und kam rechts über den Fahrbahnrand hinaus. Trotz aller Bemühungen des Lenkers wurde die Fahrt nur noch durch die angrenzende Böschung gestoppt. Dabei stürzte der Mann und fiel zurück auf die Hauptstrasse. Mit der Ambulanz wurde der Verletzte ins Spital nach Scuol gefahren. Das total beschädigte Motorrad musste aufgeladen werden.

70 Jahre Hundeführer Kantonspolizei GR

K. Am Samstag hat in Chur die Hundeführer-Spezialeinheit der Kantonspolizei ihr 70-jähriges Jubiläum gefeiert. Die Diensthundführer/-innen sind im Polizeialltag unentbehrliche Helfer.

Seit siebzig Jahren unterstützt die Hundeführereinheit die Kantonspolizei Graubünden. Am vergangenen Samstag würdigten ehemalige und aktive Hundeführer sowie geladene Gäste dieses Jubiläum. Alle Hundeteams wurden vorgestellt und zeigten ihr Können in den verschiedenen Einsatzbereichen. Die Schutzhunde sowie Betäubungsmittel-, Personen- und Sprengstoffspürhunde sind bei der Polizeiarbeit nicht mehr wegzudenken.



Reform Altersvorsorge 2020 – Ziel verfehlt!

Am 24. September stimmen wir über die Reform Altersvorsorge 2020 ab. Was ist das Hauptziel dieser Reform und warum ist eine solche überhaupt nötig? Anlass für die Revision sind ganz klar die ausufernden Ausgaben der AHV und der Pensionskassen. Das Ziel ist daher klar: Die Finanzen der AHV sowie der Pensionskassen müssen wieder ins Lot gebracht werden und das möglichst schnell. Einsparungen und Mehreinnahmen sind nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Leider nahm es das Parlament mit den Einsparungen aber nicht so genau und stimmte stattdessen sogar einem AHV-Ausbau zu. Der Rentenzuschlag von 70 Franken und der höhere Ehepaarplafond kosten insgesamt 1,37 Milliarden Franken. Die Einsparungen, welche durch die Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 Jahre erreicht werden sollen, heben sich somit gleich wieder auf. Die Erhöhung des Rentenalters für Frauen dient also lediglich der Finanzierung einer Rentenerhöhung. Erst vor einem Jahr hat das Volk einer Rentenerhöhung eine klare Abfuhr erteilt. Es scheint, als fährt das Parlament weiter mit der Missachtung des Volkswillens und versucht nun durch eine Scheinreform eine Rentenerhöhung durchzuboxen. Tatsache ist, es gibt bei dieser Reform fast nur Verlierer und das Ziel die Finanzen wieder ins Lot zu bringen wird deutlich verfehlt. Deshalb lehne ich die Reform Altersvorsorge 2020 vehement ab.

Marco Kalberer, Chur

Soll Klosters wirklich Klosters bleiben?

Antwort auf diverse Leserbriefe von Herrn Gugolz, ehemaliger Architekt von Klosters, in der Gipfelzeitung.

Sehr geehrter Herr Gugolz, seit längerer Zeit schreiben Sie immer wieder mal negative Leserbriefe. Wenn ich Klosters so negativ empfinden würde wie Sie, wäre ich schon lange an einen anderen Ort umgezogen. Die Frage stellt sich nur «wohin»? Gibt es in der Schweiz oder im Ausland einen Ort, an dem Sie sich wohl fühlen könnten ?? Wohl kaum !

Jahrelang konnten Sie vom Bauboom und der Entwicklung von Klosters profitieren und gutes Geld verdienen. Heute, in ihrem fortgeschrittenen Alter und mit ihrer negativen Lebenseinstellung sind Sie gegen alle und alles. Nichts scheint in Ordnung zu sein. In den meisten Menschen sehen Sie nur Schlechtes. Mit Ihrem Denken verbauen Sie der Jugend von Klosters die Zukunft. Ihrem Frust lassen Sie freien Lauf. Jedem, der etwas bewegen will, fallen Sie mit Ihren negativen Artikeln in den Rücken. Ihre Devise: keine Erneuerungen oder Renovationen von Bauten mehr. Kein Ausbau des touristischen Angebots. Alles soll möglichst so bleiben wie es zu früheren Zeiten war.

Herr Gugolz, bevor Sie den Gemeinderat, die Gemeindevorstände, den Gemeindepräsidenten, die Tourismusorganisation, die Planer, die heutigen Architekten und Ingenieure etc. in ein schlechtes Licht stellen und immer wieder Unwissenheit vorwerfen, schlage ich Ihnen vor, auf Ihr bewegtes Arbeitsleben in Klosters zurückzuschauen, indem Sie natürlich nur perfekte, qualitativ hochstehende, umweltschonende Häuser geplant und erstellt haben !! Klar, haben Sie die Kostenvoranschläge immer im Griff gehabt, und es ist überhaupt nie zu einer Kostenüberschreitung gekommen !! Sie haben in all den Jahren für Klosters einen enormen Mehrwert geschaffen!! Sie waren ein «Allerweltskerl»!

Vor einiger Zeit nahm ich an einem Meeting in Zürich teil. Beim Aperitiv wurde ich nach meinem Wohnort gefragt. Voller Stolz teilte ich mit, dass ich seit über 39 Jahren im wunderschönen Klosters leben darf. Als ich von diesem tollen Ort als auch vom grossen touristischen Angebot zu schwärmen begann, fiel mir ein Herr ins Wort und sagte, dass ihn meine positive Einstellung gegenüber Klosters nun doch ziemlich erstaune, da die mehrheitlich negative Berichterstattung doch eher auf Unzufriedenheit und Zerstrittenheit in der Bevölkerung schliessen lasse. Ich war sprachlos und wusste zuerst nicht, was er damit meinte. Es stellte sich heraus, dass dieser Herr die Zeitung abonniert hat und sich seine Äusserung auf Ihre Leserbriefe bezog, Herr Gugolz ! Ich stellte klar, dass nur eine kleine Gruppe von Einheimischen solch eine negative Einstellung zu unserem Dorf hat und mit allen Mitteln versucht, jede Tätigkeit der Behörde und der momentan noch vorhandenen Investoren in Frage zu stellen.

Ich frage mich, wieso sich genau diese «Nörgeler» nie für ein Amt in der Gemeinde zur Verfügung stellen, um zu zeigen, wie man es besser machen könnte ! In der «Gipfel Zeitung» erwähnten Sie, dass der vom Volk gewählte Gemeindepräsident nicht von Klosters sei, und weder den «Güggelstein» noch das «Tirolerloch» kenne, geschweige denn wisse, was «Gäschi» heisse. Herr Gugolz, von Ihren Aussagen fühle ich mich und vermutlich auch alle anderen, die nicht seit Grossvaters Zeiten

Echt begeistert

Ursula Pretzlik-Scheuring, Klosters

Kürzlich, nachdem die letzten Musikklaenge des ersten KLOSTERS MUSIC FESTIVALS verhallt waren, hatte ich eine eindruckliche Begegnung mit Ursula. Mit funkelnden Augen erzählte sie mir, wie tief beeindruckt sie vom «Miteinander am gleichen Strick ziehen, der breiten Unterstützung und der Spontaneität der Klosterser» sowie den Mitwirkenden, die ihre Zeit und Aufmerksamkeit dem Rahmen auch rund um den Anlass schenken, um den Konzertanten wie auch den Konzertbesuchern unvergessliche Augenblicke zu ermöglichen, ist.

«I han chönna go froga ... und i hans einfach bercho»

Gemeinsam ist so undenkbar viel mehr möglich.

Genau, richtig erraten, sie war eines der vielen Heinzelmännchen, die im Hintergrund des Anlasses mitwirkten.

Und wie Ursula voll Feuer über den erlebten Gemeinschaftssinn berichtet, kommt mir eine Geschichte in den Sinn, die man sich vom berühmten Architekten Christopher Wren erzählt:

Eines Tages besichtigte der Architect den Bau einer seiner Kathedralen, um zu sehen, ob auch alles seinem Plan entsprechend zur Ausführung gelange. Er beobachtete die vielen tätigen Handwerker und fragte einige nach ihrem Tun.

«Oh», sagte einer, «ich bringe meinen Schubkarren voller Steine dort hinüber.» – Ein anderer antwortete: «Ich trage diesen Balken nach oben.» – Einer aber gab ihm stolz die Antwort: «Ich helfe, eine Kathedrale zu bauen.»

Christopher Wren wandte sich gerührt ab und wischte sich die Augen.

Da war ein Mann, für den Mörtel auf einem Brett auf seinen Schultern zu tragen und die Leiter hinaufzuklettern, um oben seine Last auszuschütten, hiess: eine Kathedrale zu bauen.

Quelle: Die Metaphernkartei, Marco Muenchhauser & Waltraud Trageser

Und ich realisierte, welch grosses Glück Klosters hat, dass es hier so viele «Kathedralen-Bauer» gibt.

Gleichzeitig ertappte ich mich peinlichst, wie sich dunkle Wolken vor meiner Aussicht auf die Klosterser Sonne geschlichen hatten, so dass mein Blick dahin trübe wurde, ohne dass ich es wirklich bemerkt hatte.

So frage ich mich im Stillen, welcher Typ ich wohl bin, «Stein-Transportierer und Balken-Träger» oder ein «Kathedralen-Bauer»?

Ja, Ursulas Begeisterung hat mich angesteckt.

Sind Sie ihr auch schon begegnet?

in Klosters leben, sehr gekränkt. Auch ich kenne diese Orte nicht. Sind nach Ihrer Ansicht alle, nicht schon seit Generationen in Klosters lebenden Personen unfähig, etwas zum Wohllollen des Ortes beizutragen oder ein Amt der Gemeinde zu bekleiden?

Herr Gugolz, geniessen Sie Ihren Lebensabend und überlassen Sie doch die Zukunft von Klosters der jüngeren und positiv denkenden Generation, die den Ort liebt und ihn vorwärts zu bringen versucht. Um wieder ein bisschen mehr Freude am Leben zu erhalten, schlage ich Ihnen vor, ein Buch über «positives Denken» zu lesen.

Mit freundlichem Gruss **Roland Schmid, Klosters**

Küblis: Engagiertes Interesse für den Internationalen Naturpark Rätikon im Prättigau

F. In Küblis hat vor Wochenfrist der erste öffentliche Informations- und Mitwirkungsanlass zum Projekt Internationaler Naturpark Rätikon stattgefunden. Rund 80 Personen diskutierten engagiert, welche Chancen und Möglichkeiten ein grenzüberschreitender Naturpark bieten könnte und thematisierten auch Herausforderungen und mögliche Konflikte.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für einen Internationalen Naturpark Rätikon wird der Bevölkerung mehrfach die Möglichkeit geboten, Ideen und Standpunkte einzubringen. So soll erreicht werden, dass das Projekt den notwendigen Rückhalt hat und auch im Hinblick auf spätere Abstimmungen in den Gemeinden akzeptiert wird. Vor den Workshops zu verschiedenen Themen wurden die Anwesenden von Projektleiterin Birgit Reutz (ZHAW, Forschungsgruppe für Tourismus und Nachhaltige Entwicklung Wengenstein) kurz über Regionale Naturpärke im Allgemeinen und den Stand der Dinge im Projekt Rätikon informiert. Der Montafoner Landesrepräsentant Herbert Bitschnau, Bürgermeister von Tschagguns, zeigte sich in seiner Stellungnahme überzeugt von der grenzüberschreitenden Idee und verspricht sich viel davon. Die Entscheide in den Vorarlberger Grenzgemeinden seien zwar noch nicht alle gefallen, doch rechne er in wenigen Wochen im September mit einem Start des Teilprojekts im Vorarlberg.

Was mit einem Regionalen Naturpark erreicht werden kann, machte der Präsident des Vereins Naturpark Beverin, Thomas Buchli, deutlich. Ohne das Fachwissen und die personellen Kapazitäten des Naturparks wären zum Beispiel in der Gemeinde Safiental, der er als Präsident vorsteht, natur- und kulturnahe touristische Angebote gar nicht erst entstanden. Auch an die Umsetzung eines millionenschweren landwirtschaftlichen Projekts für die Regionale Entwicklung (PRE) im Schams und im Rheinwald sei ohne den Naturpark als Basis nicht zu denken. Nicht zuletzt konnte Buchli als Biolandwirt die weit verbreiteten Ängste entkräften, ein Naturpark würde zu zusätzlichen Vorschriften und Einschränkungen führen.

In den Workshops wurde in Gruppen über die Themen Tourismus und Gewerbe, Land- und Alpwirtschaft, Kultur/Gesellschaft/Bildung, Natur- und Landschaftsschutz sowie Jagd/Forst diskutiert. Auch eine kleine Runde mit Vertreterinnen und Vertretern der jungen Generation konnte gebildet werden. Noch ging es nicht um konkrete Vorschläge für Themen und Projekte, sondern erst allgemein um Chancen und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen. Dabei wurde deutlich: gerade in der Grenzüberschreitung liegt bei vielen Themen ein grosses Plus. Gemeinsame Projekte im Tourismus, in Kultur, Gesellschaft und Bildung oder auch bei landwirtschaftlichen Produkten sind naheliegend und vielversprechend. Die gemeinsame Natur- und Kulturlandschaft im Rätikon soll mit dem Naturpark aufgewertet, das Bewusstsein dafür geschärft werden – nicht zuletzt auch mit Bildungsangeboten, welche der jungen Generation diese Werte vermitteln können.

Die Herausforderung liegt in der konkreten Umsetzung. Die Grenzüberschreitung wird gesucht, die Zusammenarbeit von drei Ländern und Regionen dafür ist aber sicher komplex. Die konkreten Projekte müssen hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit erfüllen, insgesamt aber auch zu einer verbesserten Wertschöpfung führen, sonst fehlt die Glaubwürdigkeit. Mit guten Entwicklungsprojekten und Kommunikation speziell zu entkräften gilt es das weit verbreitete Vorurteil einer Schutzglocke, die mit einem Regionalen Naturpark angeblich über das ganze Gebiet gestülpt werde und unter der dann auch Bär und Wolf willkommen seien.

Der mögliche Perimeter des Naturparks Rätikon wird mit der Machbarkeitsstudie detailliert abgeklärt. In den letzten Wochen haben die vier Gemeinden der Bündner Herrschaft sowie die vier Gemeinden südlich der Landquart im Prättigau (Furna, Jenaz, Fideris, Conters) eine Einladung zur Mitarbeit erhalten. Im Gemeindevorstand von Fideris wurde die Anfrage positiv beurteilt, womit nun auf Schweizer Seite eine 7. Gemeinde in die Abklärungen einbezogen wird. Die Gemeindevorstände von Malans, Jenins, Maienfeld, Fläsch und Conters konnten sich für die Idee nicht erwärmen. In Furna und Jenaz ist die Anfrage noch hängig.

Gefallen ist der Entscheid in Liechtenstein, wo alle Gemeinden gemeinsam sowie das Land ihr Teilprojekt im Oktober starten werden. Im Vorarlberg unterstützt das Bundesland die Abklärungen, die Entscheide der Gemeinden werden nach der Sommerpause erwartet.

Fragebogen zum Naturpark auf www.raetikon.net

Die Mitwirkung am Projekt Internationaler Naturpark Rätikon ist auch mit dem Ausfüllen eines Fragebogens möglich, der auf der Projekt-Webseite www.raetikon.net zu finden ist. Auf Wunsch ist eine Zusendung per Mail oder Briefpost (Adressangabe an info@praettigau-davos.ch oder Tel. 081 414 32 30) möglich. Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Webseite.



Am Mitwirkungsanlass über den Internationalen Naturpark Rätikon wurde informiert und in Workshop-Runden sehr engagiert diskutiert.
(Fotos Daniela Göpfert)

Hübsches Gartenfest (trotz leidem Wetter) im ...und «Düdel» Vesti konnte die von ihm gebaute



Die von ex-Ski-Star «Düdel» Vesti in knapp zwei Jahren gebaute Alphütte fügt sich optimal in den Schlössli-Park ein.

Fotos S.



Wiedersehen nach etlichen Jahren: In ihrer Jugendzeit, Ende der 60er Jahre, waren Beat Edel (Mitte) und «Düdel» Vesti (links) in Davos für manchen Jugendstreich verantwortlich. Rechts: Hausherr im «Scesaplana», Johann Peter Aebli. Im Hintergrund Paul Accola, der für die Alphütte diverse Utensilien aus seiner Hütte in der Davoser Witi lieferte.



Die Alphütte ist wie in alten Zeiten eingerichtet.



Dieser Türbalken stammt aus dem Jahre 1755, und er hält... !

Prättigauer Vorzeigehotel Scesaplana, Seewis

Alphütte dem staunenden Publikum präsentieren



Seitdem die Familie Aebli das «Scesaplana» erworben hat, ist das Hotel zu einer Top-Adresse gereift.



Auf Details wie diese antike Postkarten-Box wird im «Scesaplana» Wert gelegt.



Am Cottage Markt im Rahmen des Gartenfestes konnten diverse kleine und grössere Schätze erworben werden.

Bündner Jagd 2017 und was die Jäger daneben alles bewirken



Der neue Ausstellungswagen wird zum Naturmuseum.



BKPJV-Präsident Rolbert Brunold (links) und sein Vize, Tarzisi Caviezel, informieren.

Für einen regen Austausch soll auf Jagdbeginn der neue Facebook-Auftritt der Jäger sorgen. Mit diesem Kommunikationskanal suchen sie bewusst den Dialog und die Auseinandersetzung mit dem emotionalen Thema Jagd.

Die Jagd erleben und erlebbar machen, dazu ruft der Fotowettbewerb «Jagd auf die schönsten Bilder» auf. Interessierte werden aufgefordert, Jäger und Jägerinnen zu begleiten und ihre Erlebnisse in der Natur bildhaft festzuhalten. Der Wettbewerb läuft ab sofort bis Ende Jahr.

Informationen und Teilnahme unter www.bkpjv.ch/wettbewerb.

Die Schalenwildbestände in Graubünden bewegen sich heute an der oberen Grenze. Zu hohe Bestände übernutzen den angestammten Lebensraum. Aus diesem Grund müssen die Bestände reguliert und auch weibliche und junge Tiere erlegt werden. Die Jäger leisten einen wesentlichen Beitrag zur Regulation der Schalenwildbestände. Die Wildbestände sind im Kanton Graubünden allgemein gut. Daher dürfen und sollen die Wildbestände, wie dies bereits im Zweckartikel des kantonalen Jagdgesetzes festgehalten wird, durch die Bündner Patentjagd angemessen genutzt werden.

Die Bündner Jagd ist streng reglementiert. Ein Jagdpatent kann nur gelöst werden, wenn der amtliche Schiessnachweis vorliegt und damit das gesetzlich festgelegte Mindestresultat erfüllt worden ist. Generell sind die Schweizer sehr fleissig in Schiessübungen – der Kanton Graubünden schneidet überdurchschnittlich ab. Es gibt kaum einen anderen Kanton, in dem so viele Jäger von Mai bis September wöchentlich auf einem der 60 Jagdschiessstände anzutreffen sind wie in Graubünden. Folglich sind die Bündner Jäger auf die bevorstehende Jagd vorbereitet.

Die Bündner Jagd steht vor der Tür. Einmal mehr wird sie in Frage gestellt. Aber die Jagd kann sich erklären. Denn sie ist eine traditionelle Form der Naturnutzung, die erste überhaupt in der Evolution des Menschen und darum auch hoch emotional für Jäger und für Jagdgegner. Die rund 5500 gut ausgebildeten, fachkundigen Bündner Jägerinnen und Jäger jagen aber nicht einfach nur. Sie leisten ganzjährig unzählige Stunden an unentgeltlicher Arbeit. Jäger und Jägerinnen richten Ruhezone ein und unterhalten sie, pflegen Biotope oder beobachten und zählen Wildbestände. Damit erfüllen sie einen wichtigen Beitrag im Dienste der Allgemeinheit für den Erhalt der Biodiversität.

Wie wichtig die Arbeiten der Jäger für den Erhalt einer intakten Natur und Tierwelt sind, darüber informiert der BKPJV die Öffentlichkeit verstärkt mit gezielten Massnahmen. Darunter etwa ein Ausstellungswagen, der zum Naturmuseum wird. Mit dem mobilen Auftritt mischen sich die Jäger direkt unter Volk. Im Wagen sind verschiedene in Graubünden wildlebende Tiere abgebildet, die den Besuchern erklären, welche überlebenswichtigen und nutzbringenden Arbeiten die Jäger und Jägerinnen für sie leisten.

Seit 24 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig



Die Jenazer Primarschülerinnen und Primarschüler können am ersten Schultag auch den Spatenstich zum neuen Spielplatz für alle bei der Schulanlage im Feld miterleben.

Ein hindernisfreier Spielplatz wird für die Jenazer Kinder gebaut

P. Mit dem Schulanfang konnte in Jenaz auch der Spatenstich für den Neubau eines hindernisfreien Spielplatzes bei der Schulanlage gefeiert werden. Initiiert wurde das Spielplatzprojekt vom Frauenverein Jenaz.

Vor genau einem Jahr konnte Vereinspräsidentin Jeannine Vetsch anlässlich des Jenazer Dorffestes der Öffentlichkeit die Projektidee vorstellen. Seitdem hat eine Projektgruppe unter der Leitung von Irma Belleri unzählige Arbeitsstunden für das Spielplatzprojekt aufgewendet und weit über 70 000 Franken zusammengetragen. Dabei ist der Frauenverein beim einheimischen Gewerbe und bei der Bevölkerung auf grosse Solidarität gestossen, die Spendenliste ist entsprechend lang. (www.frauenverein-jenaz.jimdo.com/neubau-spielplatz/unterstützer)

Unterstützt wird der Spielplatz für alle zudem von der Gemeinde Jenaz sowie von Organisationen und Stiftungen wie Graubünden Sport, Swisslos, Cadonau Fonds, Pro Juventute oder Rotary Club. Die Helvetia Versicherung hat den geplanten Spielplatz durch eine von ihr gesponserte Seilbahn erweitert. Wertvolle Beiträge sind auch seitens der Graubündner Kantonalbank sowie der einheimischen Holzunternehmen Conzett Lehmann sowie Bardill Holzbau eingegangen.

Überaus viel zum Gelingen des Projekts beigetragen hat die Stiftung Denk



Von links Werner Bär, Gemeindepräsident; Jeannine Vetsch, Präs. Frauenverein Jenaz; Rezia Valer, Vorstandsmitglied Frauenverein Jenaz; Sigrid Hausherr, Landschaftsarchitektin/Planung; Annagreth Wettstein, Vorstandsmitglied Pro Juventute und Vertreterin Cadonau Fonds; Remo Schwitter; Helvetia Versicherungen Chur; Irma Belleri, Projektleiterin und Vorstandsmitglied Frauenverein Jenaz; Anina Patz Monzon, Vorstandsmitglied Frauenverein Jenaz; Burga Adank, Vorstandsmitglied Frauenverein Jenaz; Christoph Vetsch, Gemeinderat/Vorsteher Bauwesen.

an mich. Dank ihrer Unterstützung kann der neue Spielplatz bei der Schulanlage im Feld hindernisfrei gebaut werden. Er ist damit ein weiterer Baustein im Projekt „Spielplatz für alle“, mit welchem die Stiftung nachhaltig zur Integration von Menschen mit einer Behinderung in den gesellschaftlichen Alltag beitragen will.

Geplant wurde der Spielplatz von

Landschaftsarchitektin Sigrid Hausherr. Der Bau wurde der Spezialfirma Rudolf Spielplatz AG aus dem thurgauischen Dozwil übertragen. Unterstützung erhält der Frauenverein auch von Hansandrea Gujan, welcher im Frondienst die Bauleitung übernimmt.

Bereits in wenigen Wochen dürfte der Spielplatz für alle nun den Kindern aus

Jenaz und Umgebung zur Verfügung stehen. Eine vielseitige Spielanlage, eine Kombischaukel, eine Seilbahn und ein Röhrentelefon werden dann zum Erkunden bereit sein. Nicht fehlen darf ein Treffpunkt mit gemütlichen Sitzgelegenheiten. Offiziell eingeweiht wird der Spielplatz im Frühling 2018. Der Frauenverein Jenaz wird dann 100 Jahre alt.

Wunderbares Teamwork – An den

P. Ganzheitliche Gesundheit ist vergangene Woche in Davos Wiesen im Mittelpunkt der HOLON-Sommerwoche gestanden. Diese grossartige Eventwoche wurde von den einheimischen Cécilia Bardill, Sekretärin des HOLON-Netzwerkes, und Ladina Priya Kindschi vom Star Fire Mountain College Davos organisiert. HOLON verbindet Menschen und Gruppen, die eine menschliche, solidarische und ökologisch nachhaltige Gesellschaft anstreben.

Höhepunkte waren unter anderem der Vortrag von **Cécile Cassini** aus Kaiseraugst zum Titel «Ganzheitliche Gesundheit» und «Wandel jetzt». Cassini ist Co-Präsidentin der Integralen Politik Schweiz und seit dem 5. Davoser Bewusstseins-symposium 2016 («Die Schweiz, ein Leuchtturm für Frieden») bestens bekannt. Landrat Herbert Mani überbrachte die Grussworte der Landschaft Davos und des Landammanns Tarzisius Caviezel.

Speziell geehrt wurde **Esther Zinsli** für all ihr engagiertes Wirken zum Wohle der Einheimischen und Gäste. Ebenso herausragend war der Vortrag von Dr. med. Ralf Oettmeier aus der Paracelsus Klinik in Lustmühle zum Thema Burnout. Sehr interessant war die systemische Aufstellung mit dem einheimischen Arzt Dr. med. Felix Schwarzenbach zum Thema Gesundheitsplatz Graubünden.

Die Teilnehmer/-innen kamen aus der Schweiz und aus Frankreich. Dies sind ihre Statements.

Joachim Ehrismann aus Münchenbuchsee: «Mit viel Freude und Engagement haben wir singend und tanzend diskutiert sowie mit Vorträgen und Übungen erkundet, wie wir individuell und als Gesamtgesellschaft gesünder werden können. Besonderer Dank gilt allen einheimischen Fachpersonen. Ich kann diese Co-operation allen Davoserinnen und Davosern, Gästen und Fachleuten wärmstens empfehlen.»

Gabriela aus dem Toggenburg: «Wunderbare Menschen kennen gelernt mit grossem Lebenserfahrungsschatz. Ich habe mich rundum frei gefühlt, es wurde nie gewertet, Fehler unbedingt erlaubt. Immer wieder aufblitzen von feinem Humor, auch da, wo es eigentlich nichts zu lachen gäbe.»

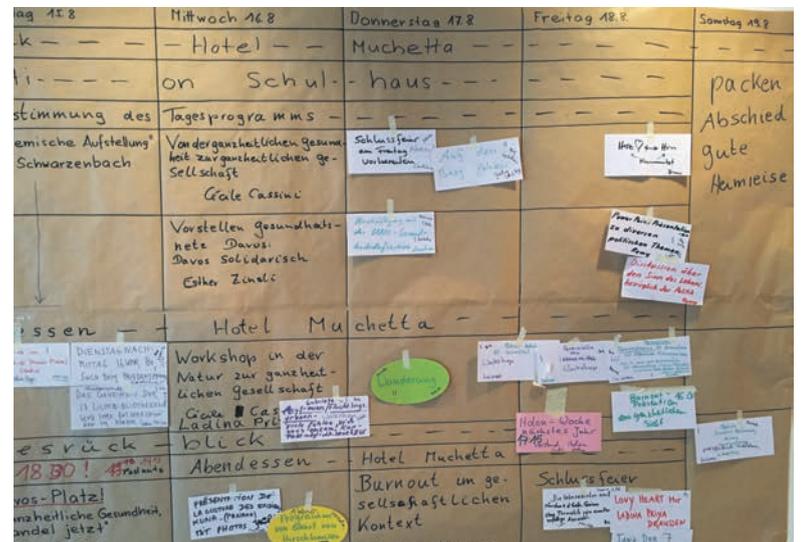
Jacqueline Gueppe aus Frankreich: «Beaucoup de calme et de bien-être. Beaucoup de ressenti par le coeur. La barrière de la langue a souvent été oubliée.»

Remy Holenstein aus dem Toggenburg: «Gute Vorträge, lehrreiche Workshops, begeisternde Wanderungen, wohltuende Gemeinschaft, nützliche Impulse, vielseitiges Essen im Kinderhotel Muchetta. Davos wird weiterhin blühen, wenn das Konkurrenzieren in allen Bereichen durch Zusammenarbeit ersetzt wird.»

Und das sagt der Präsident des HOLON-Netzwerkes: «An den sprudelnden Quellen des Wohlbefindens. Wie macht man, dass ein so anspruchsvolles Wochenprogramm zur erlebten Wirklichkeit wird? Es ist geschehen. Die Teilnehmenden haben mit den Davoser Quellen um die Wette gesprudelt. Magisch! Danke, ihr sprudelnden Quellen, danke für die hervorragende Organisation. Danke besonders an Ladina Priya Kindschi, dass du insistiert hast, die HOLON-Woche nach Davos Wiesen zu bringen und uns die fantastische Bergwelt näher gebracht hast.»



Kernteam und ReferentInnen – Cécile Cassini, Ladina Priya Kindschi, Esther Zinsli, Cécilia Bardill und Theo Hohl.



Es wurde hart und gezielt gearbeitet.



An den sprudelnden Quellen des Wohlergehens.

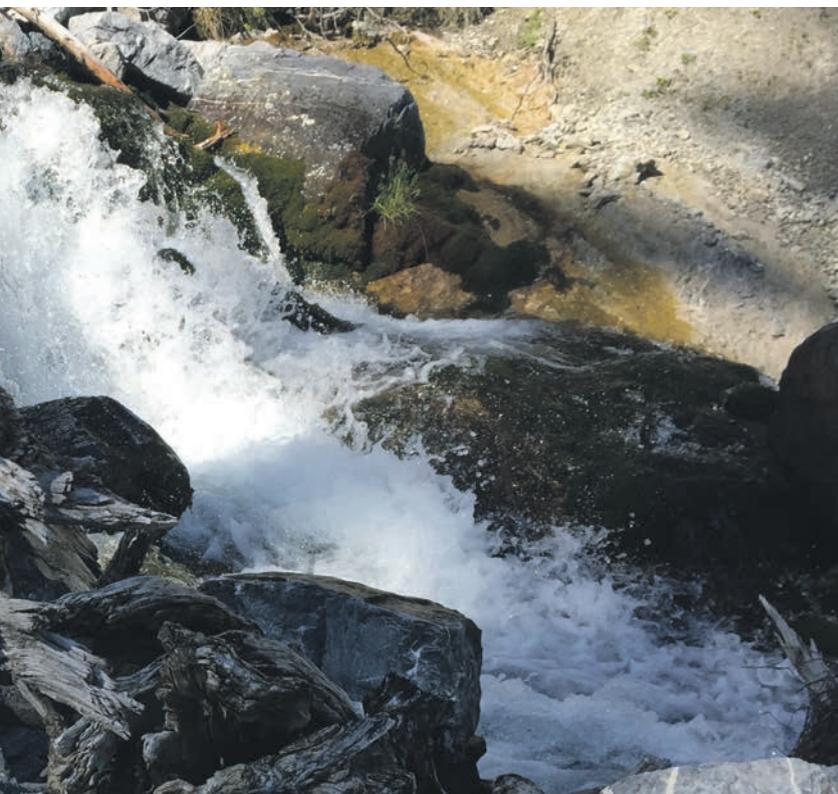
sprudelnden Quellen des Wohlergehens



Grosse Freude beim Ursprung in Wiesen.



Kurze Entspannung bei Vita Senn in ihrem neuen Musikstudio.



Der Geist Alexander Spenglers steckt noch immer an.

Gort-Sommeraktionen bis 5000.– Rabatt

SUBARU Forester 2.0D Swiss Lineatronic Neu, 10 km, Automat stufenlos, sequentiell, 147 PS, Diesel, schwarz-mét.	NP 37140.–	Gort Preis 33800.–	Sie sparen 3340.–
SUBARU Levorg 1.6DIT Luxury S AWD Lineatronic Neu, 9 km, Automat stufenlos, 170 PS, Benzin, anthrazit-mét.	NP 41140.–	Gort Preis 37100.–	Sie sparen 4040.–
SUBARU Levorg 1.6DIT Swiss AWD Lineatronic Neu, 6 km, Automat stufenlos, 170 PS Benzin, silber-mét.	NP 34640.–	Gort Preis 32300.–	Sie sparen 2340.–
SUBARU WRX 2.5 Turbo 4WD STI Sport S the dark side Neu, 100 km, Schaltgetriebe, 301 PS, Tuningfahrzeug, rainbow-schwarz-mét.	NP 60407.–	Gort Preis 55000.–	Sie sparen 5400.–
SUZUKI Celerio 1.0 Tradizio Top Demowagen, 04.2017, 2000 km, Schaltgetriebe, 68 PS, Benzin, blau-mét.	NP 14780.–	Gort Preis 11500.–	Sie sparen 3280.–
SUZUKI Ignis 1.2i Compact Top 4x4 Neu, 6 km, Schaltgetriebe, 90 PS, Benzin, silber-mét.	NP 21360.–	Gort Preis 20400.–	Sie sparen 960.–
SUZUKI Ignis 1.2i Compact Top 4x4 Demowagen, 03.2017, 3000 km, Schaltgetriebe, 90 PS, Benzin, schwarz-mét.	NP 22700.–	Gort Preis 20700.–	Sie sparen 2000.–
SUZUKI Ignis 1.2i Compact Top Hybrid 4x4 Neu, 6 km Schaltgetriebe, 90 PS, Benzin/Elektro, grau-mét.	NP 22360.–	Gort Preis 21400.–	Sie sparen 960.–
SUZUKI Jimny 1.3 Sergio Cellano Demowagen, 12.2016, 50 km, Schaltgetriebe, 85 PS, schwarz-mét.	NP 22580.–	Gort Preis 19900.–	Sie sparen 2680.–
SUZUKI Swift 1.2i SHVS Compact Top Hybrid 4x4 Neu, 6 km, Schaltgetriebe, 90 PS, Benzin/Elektro, weiss-mét.	NP 23360.–	Gort Preis 22400.–	Sie sparen 960.–
SUZUKI Swift 1.2i SHVS Compact Top Hybrid 4x4 Neu, 5 km, Schaltgetriebe, 90 PS, Benzin/Elektro, blau/silber-mét.	NP 23850.–	Gort Preis 22900.–	Sie sparen 950.–
SUZUKI Swift 1.2i Compact+ 4x4 Neu, 6 km, Schaltgetriebe, 90 PS, Benzin, rot-mét.	NP 21360.–	Gort Preis 20400.–	Sie sparen 960.–
SUZUKI SX4 S-Cross 1.4 PiZsulai Top 4x4 Automatic Neu, 20 km, Automatic, 140 PS, Benzin, anthrazit-mét.	NP 34120.–	Gort Preis 32700.–	Sie sparen 1420.–
SUZUKI SX4 S-Cross 1.4 PiZsulai 4x4 Neu, 11 km, Schaltgetriebe, 140 PS, Benzin, silber-mét.	NP 28120.–	Gort Preis 26700.–	Sie sparen 1420.–
SUZUKI Vitara 1.6 TD Tradizio TCSS Demowagen, 100 km, automatisiertes Schaltgetriebe, 120 PS, Diesel, schwarz-mét.	NP 31620.–	Gort Preis 26600.–	Sie sparen 5020.–
SUZUKI Vitara 1.6 Unico Neu, 6 km, Schaltgetriebe, 120 PS, Benzin, grau-mét.	NP 22620.–	Gort Preis 21400.–	Sie sparen 1220.–
SKODA Yeti 2.0 TDI Active Outdoor 4x4 Neu, 150 km, Schaltgetriebe manuell, 110 PS, Diesel, grau-mét.	NP 27100.–	Gort Preis 22900.–	Sie sparen 4200.–
Skoda Octavia Combi 2.0 TDi RS DSG Neu, 80 km, automatisiertes Schaltgetriebe, 184 PS, Diesel, grau-mét.	NP 45940.–	Gort-Preis 37200.–	Sie sparen 8740.–

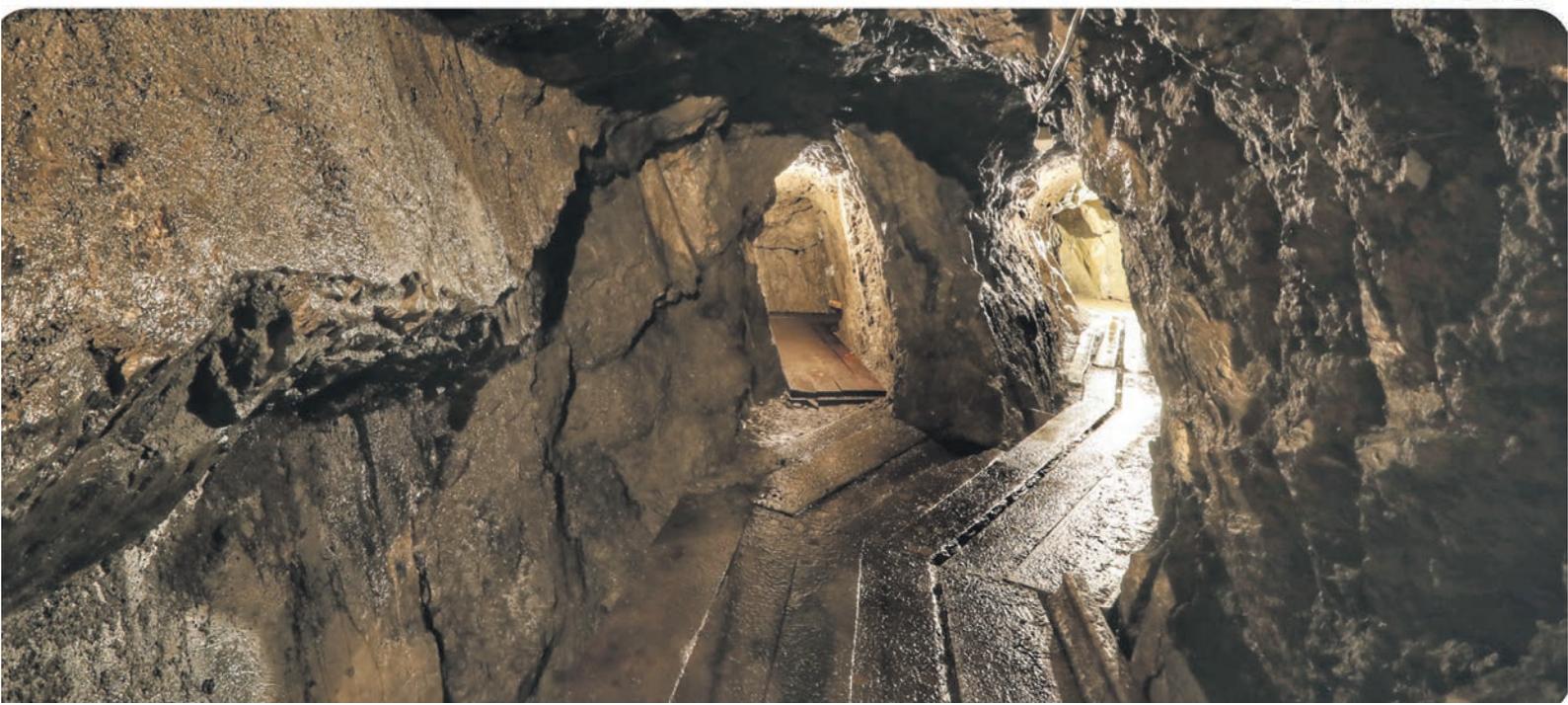
Gütig auf Lagerwagen bis 30. 9.2017 oder solange nicht verkauft. (Verkauf vorbehalten) **VIELSEITIG STARK**



GARAGEGORT

Garage Gort AG . Dalvazza 6A . 7240 Küblis
T 081 300 30 60 . www.garage-gort.ch

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Ideale Bedingungen und weiterhin grosse Begeisterung für den Laufsport

214 Teilnehmer/-innen am 7. Lauf der 35. Repower-Seelaufserie / Walter Bäni mit der Kamera dabei



Luca Polinell, Davos, vor Fadri Jegher, Seewis, und Ronya Lietha, Fideris.



Ladina Bebi vor Nik Gwerder und Samuel Herrli, alle Davos.



Annina Hanselmann, Janine Bartelt, Klosters, und Sereina Michel, Davos (von links).



Casper Caduff, Küblis, und Othmar Bürgisser, Davos, zusammen 141 Jahre jung!



Lara Zehner, Clavadel, und Julia Bertschinger, Davos Frauenkirch.



Marianne Ballmer vor Andy Hoffmann.



Andri Schlittler, Davos, Sieger über 1 Runde (Erwachsene).



Jorick Finsterle Gabriel Kreienbühl und Olivia Benneker, alle Davos.

Podestplätze für die Davoser Schützen

GNS. An den Bündnermeisterschaften der Schützen Gewehr 300 Meter hat Georg Maurer als einziger Teilnehmer seinen Titel verteidigt. Die anderen vier Sieger heissen Tarcisi Cadruvi, Christian Felix, Dirk Frischknecht und Miguel Sgier. Gewinnerinnen der Pistolenwettkämpfe sind Sofie Lehmann und Sybill Tscharner.

Bei hervorragenden Bedingungen am Vormittag und einer Wechselbeleuchtung am Nachmittag hat sich anlässlich der Kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter einmal mehr gezeigt, dass dieser Schiessanlass während der gesamten Dauer höchste Konzentration erfordert. Selten waren die Bündnermeisterschaften in allen drei Distanzen so ausgeglichen und spannend wie dieses Jahr. Teilgenommen haben an den Kantonalmeisterschaften 120 Schützen und Schützinnen.

Den Bündner-Meister-Titel im Liegendmatch Sportgewehr holte sich nicht der Favorit Georg Maurer (Felsberg), sondern überraschend Christian Felix (Haldenstein). **Bemerkenswert sind seine drei Passen von jeweils 99 Punkten**, mit denen der Haldensteiner den Grundstein gelegt hat für seinen Erfolg. Der 53-jährige Felix schoss mit 588 Punkten fünf Punkte mehr als Urs Beat Waser (Andeer). Für den Sieger, ein Vorsprung, der seine Treffsicherheit und seine gute Form beweist. Waser dagegen hat an den Bündnermeisterschaften einige Medaillen gewonnen, er stand auch schon zuoberst aufs Podest, womit sein Resultat kaum überrascht. Für eine weitere Überraschung sorgte dafür Peter Färber (Felsberg) mit seinem dritten Rang und seinen 580 Punkten. Mit dem dritten Platz bestätigt der Bündner-Meister Gewehr 50 Meter der Veteranen, dass er auch in der Distanz Gewehr 300 Meter treffsicher sein kann. Im Zweistellungsmatch verteidigte Georg Maurer seinen Titel und siegte mit 566 Punkten, was für ihn jedoch kein Topresultat bedeutet. Das Podest ergänzt haben mit Otto Bass (Rabius) als Vize-Bündner-Meister mit 561 Punkten, sowie Domenic Lorenzetti (Chur) Rang drei, mit einem winzigen Punkt weniger, zwei Schützen die keine Unbekannten sind im Schiesssport.

Sehr spannend verlief der Wettkampf Liegendmatch Ordonnanzwaffen, sind die ersten vier Schützen nur durch einen Punkt getrennt. Den Sieg holte sich Tarcisi Cadruvi (Ruschein) mit 574 Punkten. Vor einem Jahr belegte der Spitzenschütze aus der Surselva noch den zweiten Platz, umso grösser war seine Freude über die gewonnene Goldmedaille. Platz zwei, drei und vier belegen die Tomilser Schützen Hermann Sgier, Mauro Ardüser und Dirk Frischknecht mit einem Punkt weniger als der Sieger. Mit diesem Erfolg bestätigen die drei Schützen aus Tomils ihre Ambitionen, am Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft anfangs September in Zürich mit der Tomilser Gruppe den Sieg zu holen. Im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehr siegte Dirk Frischknecht dank seiner Treffsicherheit (liegend) wo er mit 288 Punkten fünf Punkte mehr schoss als die Konkurrenz. Frischknecht beendete den Wettkampf mit 543 Punkten. Nur zwei Punkte weniger erzielte Otto Morell (Samedan), er der fast seit 40 Jahren Mitglied ist der Matchgruppe des Bündner Schiesssportverbands. Carl Frischknecht beendete den Zweistellungsmatch als Dritter mit 538 Punkten. Der Bündner-Junioren-Meister heisst Miguel Sgier (Tomils), den zweiten Platz belegt **Cyrill Gubser (Bergün)** und Platz drei geht an **Nic Conrad (Davos)**. Die Teamkonkurrenz dominierten im Gewehr 300 Meter Felsberg, Haldenstein und Tomils.

Grosser Abwesender in den Pistolendisziplinen war der letztjährige Doppel-Bündner-Meister Elmar Fallet (Müstair). In der Kategorie 50 Meter Prorgamm B siegte klar Sybill Tscharner (Igis-Landquart) mit ihren 562 Punkten. Stephan Lehmann (Chur) gewann mit seinem Resultat von 550 Punkten die Silbermedaille und Platz drei belegte mit einem Resultat von 548 Punkten Guido Zellweger (Zernez). Auch in der Disziplin 25 Meter war mit Sofie Lehmann (Chur) eine Pistolenschützin erfolgreich. Die 23-jährige Lehmann siegte mit einem Ergebnis von 568 Punkten vor Sybill Tscharner der Bündner Meisterin 50 Meter, welche auf 566 Punkte kam. Platz drei sicherte sich wie bereits in der längeren Distanz Guido Zellweger mit einem Resultat von 561 Punkten.



Die drei strahlende Medaillengewinner im Teamwettbewerb (von links) Reto Branger, Peter Gadmer und Joos Ambühl.



Goldmedaillen für die Bündner-Meister und Bündner-Meisterinnen: (von links) Dirk Frischknecht, Miguel Sgier, Georg Maurer, Sofie Lehmann, Tarcisi Cadruvi, Sybill Tscharner und Christian Felix.



Präzis gezielt: Nic Conrad, mit Platz drei bei den Junioren.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung 



**Angenehmes und
gesundes Raumklima**

Individuelle Beratung für ein optimales
Raumklima durch Ihren Lüftungs-Experte

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken
 max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
 Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• Zu vermieten ab September 2017 **Tiefgaragenplatz** für mtl. 150 Fr. an bester Lage in **Davos Platz**, Nähe Rätia Center. **079 213 13 32**

• 2. Zu vermieten ab sofort oder n.V. **Café/Bistro/Bar** in **Davos Platz**. Eignet sich ideal für Take Away. Inventar sollte übernommen werden. Preis und Besichtigung nach persönlicher Absprache. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **Tel. 079 330 68 25**

• **Nachmieter gesucht** (per 1.11.17 ev. früher, da renoviert wird): Moderne **4 1/2-Zi.-Whg.**, 1. Stock, 2 Nasszellen, Balkon, Keller, Lift. Mietzins: 2000 Fr. inkl., Garage: 80 Fr., zentrale Lage, Obere Strasse 9, Davos Platz. **081 413 49 58 / 079 512 05 44**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Nähe Parsennbahn, **1,5-Zi.-Whg.**, möbl. (38m²). 7. Stock mit herrl. Panoramablick. Kleine Küche, sonn. Balkon, WLAN, Mitbenützung gr. Hallenbad, Sauna, Skiraum. Preis: 980 Fr. inkl. NK. Ideal auch als Ferienwohnung. **Tel. 081 416 10 75**

• 1. **6 1/2-Zi.-Haus** an der Talstrasse 67 in **Klosters Platz** zu vermieten. Grosser Garten, Balkon, Garage und PP. Haustiere erlaubt. Miete: 2800 Fr. **Tel. 079 916 44 64 (Dirren)**

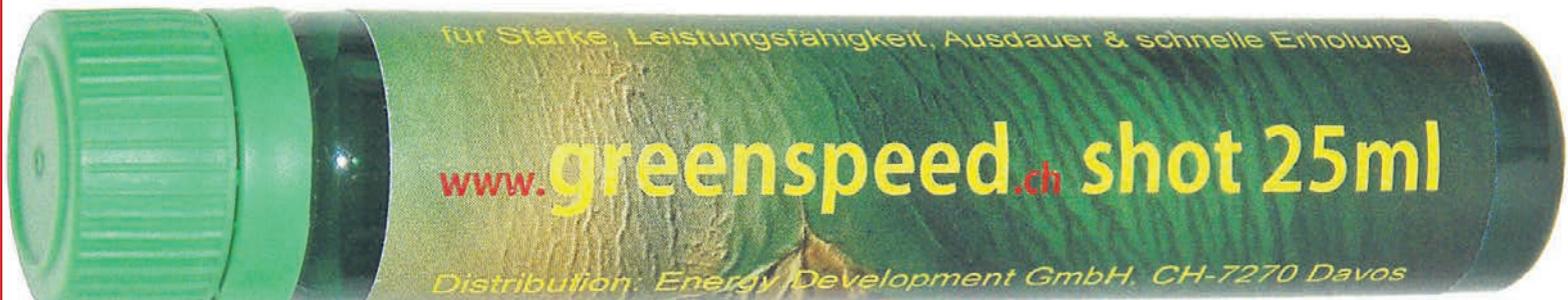
**Zu vermieten in Serneus Dorf
ab Oktober 2017
5-Zimmerwohnung 1. OG
Aussen PP
079 429 69 10**



RESIDENZ
ALPINA
DAVOS

Sieben feine Eigentumswohnungen
 Im schönsten Belle-Epoque-Kleinhotel von Davos entstehen ab Frühling 2017
 sieben Eigentumswohnungen, bewilligt als Erstwohnsitz.

Alpina Davos AG – Rita Gossweiler – 079 7313111
RESIDENZ-ALPINA.CH



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos



Turnier um die Hossmann & Sohn AG Thusis Preise: Brutto-Siege für Simone Parpan und Attilio Derungs



Die Preisgewinnerinnen und -Gewinner im Turnier um die Hossmann & Sohn AG Thusis Preise auf einen Blick.

L.B. Zum 20. Mal traf man sich am Samstag in Alvaneu Bad zum immer beliebtesten Turnier um die Hossmann & Sohn AG Thusis Preise.

Die Firma Hossmann wurde am 1. April 1964 von Viktor Hossmann als Einzel-firma gegründet. Im Jahre 1977 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1983 erlangte der älteste Sohn Adriano die Meisterprüfung und stieg in die Geschäftsführung ein. 10 Jahre führten Vater und Sohn die Firma gemeinsam. 1993 übergab Viktor Hossmann die Firma an seine Söhne Adriano und Guido. Unter der Federführung von Adriano beschäftigt die Firma heute zwischen 25 bis 30 Ganzjahresangestellte und hat sich auf Hotelumbauten und Arbeiten im Leicht- und Trockenbau spezialisiert.

Bestens gepflegt mit Kafi und Gipfeli sowie einem erfrischenden Getränk für den Durst auf der Runde, durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut gelaunt in einen grossartigen Golftag starten. Selbst die schlechten Wetterprognosen, die sich wieder einmal grösstenteils als falsch erwiesen haben, konnten der guten Laune nichts anhaben.

Nach dem Spiel waren alle Spielerinnen und Spieler von der Familie Hossmann zum ausgiebigen und feinen Apéro riche eingeladen. Während des Essens wurden die Gäste vom Zauberer Tino Plaz unterhalten, der für einiges Erstaunen, Schmunzeln und Lachen sorgte.

Wiederum ein sehr gelungener Anlass, der wie jedes Jahr das Highlight der Saison ist. Ein ganz herzliches Dankeschön an Adriano Hossmann und seine hübsche, sehr charmante Frau Pia für das immer äusserst grosszügige Sponsoring und den tollen Turniertag, der allen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird!

Ranglistenauszug der Hossmann & Sohn AG Thusis Preise:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone Alvaneu Bad 24 Pt.
Brutto Herren: 1. Derungs Attilio Alvaneu Bad 32 Pt.
Netto 1. Kat. (Hcp 0.0 – 18.4): 1. Derungs Attilio Alvaneu Bad 41 Pt.



Die Brutto-Sieger strahlen, Simone Parpan und Attilio Derungs.

2. Pedrett Elisabeth Alvaneu Bad 37 Pt.
 3. Collenberg Vreni Alvaneu Bad 34 Pt.
 4. Mark Christian Alvaneu Bad 34 Pt.

Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 – PR): 1. Laim-Trofa Peter Alvaneu Bad 36 Pt.
 2. Blankart Udo Alvaneu Bad 35 Pt.
 3. Senn Eric Domat/Ems 35 Pt.
 4. Bolli Robin Alvaneu Bad 35 Pt.

Netto Junioren: 1. Wöhler Valentin Alvaneu Bad 36 Pt.

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Freie Kapazitäten

• Bei Ihrer Ferienabwesenheit betreue ich im Juni, Juli und August Ihre Haustiere und giesse die Pflanzen. Rufen Sie mich an!

Tel. 079 109 17 93

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. **079 357 82 03**

• Junger «Allrounder» sucht **Arbeit**, egal was. Raum Klosters Davos, Prättigau. **Tel. 081 422 21 73**

*Ihre
Gipfel Zytig*

Wanted

• Wir suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche **Person für die Reinigung einer pflegeleichten Ferienwohnung** mit 6 Betten in Davos Platz. Einsatz an ca. 15 Samstagen im Jahr. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. **079 205 27 60**

pik77@bluewin.ch

Wir sind ein etabliertes Unternehmen in der Sportartikelbranche. Klein aber fein, haben wir während den letzten 20 Jahren mit den Handelsmarken **Brekka, Empire, Maloja, Nordbron und OluKai** den Schweizermarkt kontinuierlich und erfolgreich aufgebaut.



Für die Verstärkung unseres Teams in Davos Platz suchen wir ab Oktober 2017 oder nach Vereinbarung eine/n flexible/n

Sachbearbeiter/in Verkaufs Innen Manager 40 – 60%

Ihr Verantwortungsbereich

- Reibungslose und termingerechte Bearbeitung von internen Verkaufsabläufen
- Unterstützung des Aussendienstes
- Bearbeitung von Kundenanliegen
- Retourenmanagement
- Überwachung der Lagerbestände
- Kontaktpflege zu internationalen Lieferanten und Partnern

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Erfahrung im Handel oder Logistik
- Gutes Verständnis für Zahlen, hohes Qualitätsbewusstsein und selbständiges Arbeiten gewohnt
- Exaktes Arbeiten sowie effizienter Umgang mit gängigen Softwareprogrammen (MS Office-Palette).
- Praxis Erfahrungen im Arbeiten mit ERP Software
- Freundliches und professionelles Auftreten
- Grosses Organisationsflair
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, verhandlungssicher in Wort und Schrift
- In Region Davos ortsansässig

Unser Angebot

- Eine spannende, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen Umfeld
- Grosser Gestaltungs- und Entwicklungsfreiraum für unternehmerisch denkende und eigenständige Mitarbeitende
- Dynamisches Umfeld mit flachen Hierarchien, schnellen Entscheidungswegen und einer unkomplizierten und offenen Kommunikationskultur
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem aktuellen Foto an die unten angegebene Adresse. Bei Fragen gibt Ihnen Herr Othmar Thomann, 041 544 99 00, gerne Auskunft.

Adcom Sports Trade AG, Othmar Thomann, Talstrasse 42D, 7270 Davos Platz, othmar.thomann@adcomsports.ch

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142

Davos Dorf

Mo.-Fr. 10.00 - 18.30

Sa. 09.00 - 16.00

Seit 24 Jahren

die farbigste

Zeitung

Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

E-Bike-Testcenter

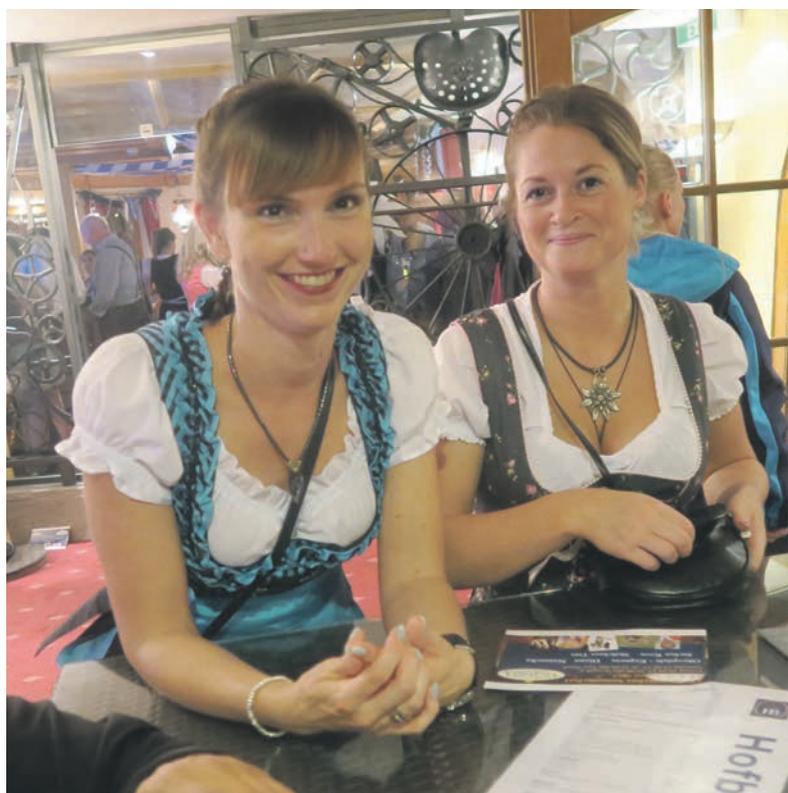
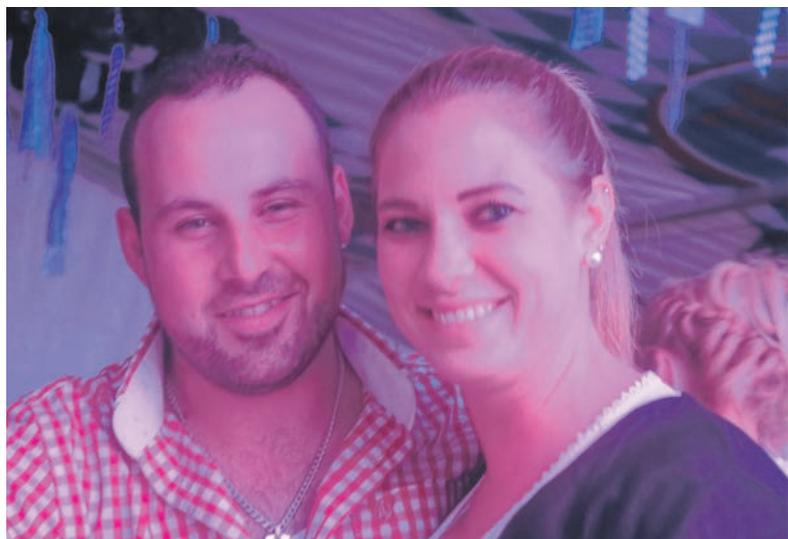
H. Obrist

7250 Klosters – Tel. 081 422 12 21

www.obrist-klosters.ch



Am 13. Bayerischen Sommerfest im Turmhotel Victoria haben jene Traumpaare zusammengefunden



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- **Davoser Bienenhonig.**
Tel. (ab 18:00) 081 413 69 83
- **Wegen Umzugs Hausrat** (Geschirr etc.) günstig abzugeben. Herman-Burchard-Str. 2, vor den Garagen, Davos Wolfgang. Mi./Do. 16./17.8.17, ab 16:00.

Dienstleistungen

- **Back in town! Käthi Zemp-Brunner, med. Masseurin FA SRK.** Ich bin wieder in Ihre Nähe gerückt. Promenade 10 b, Nähe Spital (Zugang über die untere Albertstr.). Über Zusatzversicherung kassenzulässig. Infos und Termine: **081 416 36 76**
- **Was ist Ihre Liegenschaft wert?** Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.
Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

can-am

AKTION bis 31.8.2017

Bis 5 Jahre Garantie
und CHF 1'500.- Prämie

HELDSTAB AG

PowerSports

limitiertes Angebot auf ausgewählte ATV-Modelle

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF 23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF 10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF 9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta 1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF 12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

Freizeit - Vereine

- Taekwon-Do Int. Davos**
- Training Erwachsene:**
- Di. AULA Schwarzgurte 19.30 – 20.00
 - Di. Alle Gurte 20.00 – 21.15
 - Do. Bhfstr. 11., alle Gurte 14.00 – 15.30
 - Kampfttraining alle Gurte 19.30 – 21.00
- Kindertraining bis 12 Jahre:**
- Di. Dojang Bhfstr. 11 17.45 – 18.45
 - Ab 12 Jahre 18.45 – 19.45
- Taekwon-Do Aerobic:**
- Mo. Dojang Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 - Mi. Dojang Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 - Fr. Dojang Bhfstr. 11 09.00 – 10.00
- Swissjump Davos Platz**
- Mo. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 - Di. Bhfstr. 11 08.15 – 09.15
 - Di. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 - Mi. Bhfstr. 11 09.00 – 10.00
 - Mi. Bhfstr. 11 19.00 – 20.00
 - Do. Bhfstr. 11 08.15 – 09.15
 - Fr. Bhfstr. 11 09.00 – 10.00

Links

- www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune
- www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos
- www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch
- www.wilhelm-monstein.ch
- www.davos-kutschen.ch
- www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Roger Meisser, der neue Projekt- und Service-Stellenleiter von Issler warm und wasser

«Eine professionelle Auftragsabwicklung»

Während 26 Jahren arbeitete der Davoser Roger Meisser im Technischen Dienst der Zürcher Höhenklinik Clavadel. Seit dem 1. Juni ist der gelernte Sanitär-Installateur nun der neue Projekt- und Service-Stellenleiter der Firma Issler. Im folgenden Gespräch verrät er nicht nur einiges über seine Prinzipien, sondern auch, was er unter professionellem Arbeiten versteht. Roger Meisser hat klare Vorstellungen.



Der Davoser Roger Meisser hat mit 51 Jahren bei der Firma Issler eine neue Herausforderung angenommen.

Heinz Schneider



Herr Meisser, warum haben Sie sich mit 51 Jahren noch eine neue berufliche Herausforderung gesucht?

Roger Meisser: Nach 26 Jahren am selben Arbeitsplatz, den ich übrigens sehr schätzte, suchte ich eine neue berufliche Herausforderung, um meinem Leben neuen Schwung zu verleihen.

G Nun arbeiten Sie bei der Firma Issler als Projekt- und Service-Stellenleiter. Was gefällt Ihnen an diesem Job?

Die Vielseitigkeit, die Selbständigkeit und der Kundenkontakt. Zudem kann ich die Mitarbeiter gezielt einsetzen.

G Worauf legen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit Wert?

Bei mir selber wie auch bei meinen Mitarbeitern lege ich Wert auf eine gute Kommunikationskultur untereinander sowie auf eine professionelle Auftragsabwicklung, damit der Kunde auch vollauf zufrieden ist.

G Was heisst professionell in Ihrer Branche?

Wir legen grossen Wert auf eine zeitgemässe und fachmännische Ausführung des Auftrages, auch wenn es nur um den Ersatz einer Toilette geht. Von der kompetenten Beratung über die Planung, den richtigen Einsatz des Materials bis zur speditiven und sauberen Arbeitsausführung. Professionell sollte auch der persönliche Auftritt der Issler-Mitarbeiter sein.

G Was ist eigentlich das häufigste Anliegen Ihrer Kunden?

Weil wir vielfältige Dienstleistungen anbieten, gibt es auch vielfältige Anliegen. Oft geht es um die Reparatur oder die Auswechslung von Armaturen, also von defekten Kalt- und Warmwasser-Hahnen. Bei Defekten der sanitären Installationen werden wir kontaktiert. Neuerdings können uns die Kunden auch bei Wasserschäden anrufen, denn Wasser und Installationen sind unsere Stärken. Wir sind mit unseren techni-

schen Hilfsmitteln in der Lage, das Leck in kurzer Zeit zu orten und den Schaden fachmännisch zu beheben.

G Sind Sie dank Ihrer Erfahrung in der Branche allwissend oder müssen Sie sich auch ab und zu weiterbilden?

Trotz meiner Erfahrung muss ich mich regelmässig weiterbilden, um über den neuesten Stand der Technik informiert zu sein, denn die Technik wird ständig verbessert, und neue Anlagen kommen auf den Markt.

G Wie schon erwähnt, sind Sie mittlerweile 51-jährig, und ab 50 bekundet man Mühe, Neues zu lernen. Hat dieser Prozess bei Ihnen auch schon eingesetzt?

Mühe, Neues zu lernen, habe ich nicht, denn ich bin immer noch neugierig. Ich will stets die Hintergründe wissen, warum und wieso zum Beispiel ein Leck entstanden ist oder wie ein Gerät funktioniert. Ich lerne zwar nicht mehr so einfach, wie vor 20 Jahren, aber ich lerne kontinuierlich, denn meine tägliche Arbeit macht mir Spass, und schliesslich trage ich auch Verantwortung.

Roger Meisser

Geb.: 24. Januar 1966 in Davos

von: Davos

Zivilstand: In festen Händen

Beruf: Service-Stellenleiter der Firma Issler warm und wasser, Davos, seit 1. Juni dieses Jahres.

Werdegang: Sanitär-Installateur-Lehre, Weiterbildung: Brunnenmeister mit eidg. FA und Techn. Kaufmann SSTH, 1991 bis 2017 Techn. Dienst der Zürcher Höhenklinik Clavadel.

Hobbies: Gleitschirm fliegen, Sportrodelen, Schneesport, Unihockey

Lebensphilosophie: Leben und leben lassen!

Was mich freut: Das Lächeln eines Mitmenschen oder ein Gleitschirm-Flug 1000 m über Davos!

Was mich ärgert: Gleichgültigkeit und Egoismus!

Mein Traum: Eine Weltreise!

Liebingsdrink: Davoser Wasser, Wein oder Bier.

Liebingsessen: Melani's Küche

Liebingslektüre: Tagespresse und Fachzeitschriften.

Liebingsmusik: Rock

Liebingsferiendestin.: Irgendwo mit dem Gleitschirm an einem Strand

Stärke: Begeisterungsfähigkeit, Flexibilität!

Schwäche: Ein bisschen ungeduldig!

Was ich an Davos so schätze: Meine Heimat, den kurzen Arbeitsweg!

Was weniger: Der Neid und die fehlende Entscheidungsfreude unserer Politiker

ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

h Since 1885 
heierling®
Sportorthopädie
Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch